

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 140.

Sonntag den 18. Juni

1882.

Soeben erschienen:

Fr. Bodenstedt, Vom Atlantischen zum Stillen Ocean.

Interessante und lebendige Schilderungen von Fr. Bodenstedt's neunmonatlicher Reise durch die vereinigten Staaten von Amerika.

Preis: Elegant geheftet Mt. 8.50, geb. Mt. 10.

Jurany & Hensel.
(C. Hensel.)

Unterricht in **Perspective, Schattenlehre, Zeichnen** nach Gips und der Natur, **Aquarelliren, Modelliren** in Thon und Gips, **plastische Anatomie** erhält **L. Bouffier**, staatlich geprüfter Zeichenlehrer, Hellmundstrasse 3, III. Etage.
Anfertigung aller Arten von Zeichnungen. 14629

Frères in **Bordeaux.**
Rbeder und Weingüterbesitzer.

Vertreter: **Eduard Böhm, Marktstr. 32,** empfiehlt unter Garantie der Reinheit

Per Flasche, Mk.	Per Flasche, Mk.
Bonnes Côtes . . . 1.10.	Lamarque . . . 2.50.
Premières Côtes 1.20.	Margaux . . . 3.—
Blaye 1.35.	St. Julien . . . 3.—
St. Emilion . . . 1.50.	Pontet-Canet . . 3.50.
Médoc 2.—	Léoville 4.75.

Bei Mehrnahme Rabatt.

Feinere Gewächse bis Mk. 20 per Flasche.
Malaga, Port, Sherry, Madeira, Muscat, Marsala, Malvoisie à 2.50, 3.50 und 4.50. 11278

Champagne vieux und **sine Champagne** von Mk. 3 bis 10.

Das **Lebensmittel-Untersuchungs-Amt**

(30 Schwalbacherstraße 30)
täglich von 9—5 Uhr für Jedermann geöffnet
Schmitt.



Kochherde
eigener Fabrikation
empfiehlt in allen Größen unter Garantie
Heinrich Altmann,
5301 Frankenstraße 5.

Bierpumpe zu kaufen gesucht. Offerten unter „Bierpumpe“ in der Expedition d. Bl. abzugeben. 14538

Männergesangverein Concordia.

Heute Sonntag Nachmittags von 2 Uhr ab im

District „Bahnholz“
(rechts der Idsteiner Chaussee):

Waldfest.

Zur Unterhaltung durch **Gesang und Musik**, sowie **Volks-spiele** jeglicher Art wird der Verein bemüht sein, den verehrlichen Besuchern nach jeder Seite Abwechslung zu bieten. Für **Bewirthung**, sowie genügende Anzahl **Sitzplätze** ist Seitens des Vereins **bestens** Sorge getragen.

Bei ungünstiger Witterung resp. im Falle das Fest nicht abgehalten wird, sind an den Straßen-Platssäulen diesbezügliche Plakate angeschlagen.

Der Vorstand.

Hohenzollern.

Johannis-Festloge am 24. d. Mts. 2 Uhr Nachmittags. 14623

Tapeten,

einzelne Zimmer von 10—20 Rollen,
empfehlen zu **ausnahmsweise billigen Preisen**

J. & F. Suth, Friedrichstr. 14,
Inhaber: **Groschwitz & Reitz.**

Teppiche, Möbelstoffe, Bettdecken, Gardinen,
Wachstüch, Rouleaux, Linoleum (Korkteppich),
Treppläufer, Cocosmatten, Stepp-Biquédecken.

Alte, antike Möbel, wobei ein großer Mahagoni-Kleiderschrank, 1 ditto in Nussbaum, mehrere Kommoden, Schreibtische, antikes Glas, Porzellan, Krüge, mehrere Uhren und eine größere Anzahl guter Delgemälde werden, um mit obigen Gegenständen bis zum 1. October d. J. vollständig zu räumen, zu jedem annehmbaren Gebote **ausverkauft** 3 Schützenhofstraße 3. 14563

Erdbeeren.

Neher und hiesige, sind zu haben Sonntags im Hause Marktstraße 22 und täglich auf dem Markte bei **P. Scheurer, Obsthändler,** 14080

Jagdverpachtung.

Freitag den 28. Juni d. J. Mittags 1 Uhr wird auf hiesiger Bürgermeisterei die Waldjagd der Gemeinde Rimbach, bestehend in circa 850 Morgen, auf die Dauer von sechs Jahren ohne Wildschaden zum letztenmale öffentlich verpachtet. Rimbach, den 16. Juni 1882. Der Bürgermeister. Mayer.

181

250 Flaschen

Bordeaux Medoc 1878^{er}

werden Dienstag den 20. Juni Vormittags 10 Uhr im Auktionssaale 6 Friedrichstraße 6 gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. Proben werden während der Versteigerung verabreicht.

43 **Ferd. Müller, Auctionator.****Bekanntmachung.**

Nächsten Mittwoch den 21. Juni und Donnerstag den 22. Juni, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden nachverzeichnete Waaren, als:

Barchent, Zwilch, Phantasiestoff für Möbelbezüge und Portièren, feiner Damastzwilch für Matratzen, Blandruch in neuen Dessins, Cattune, Piqués in verschiedenen Mustern und Farben, Bettzeug, Schürzenleinen,

im Auktionssaale 6 Friedrichstraße 6 gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Die Waaren sind sämtlich guter Qualität und neuester Muster. Das Ausgebot erfolgt per Meter und wird jedes gewünschte Quantum abgemessen.

43 **Ferd. Müller, Auctionator.****Notizen.**

Morgen Montag den 19. Juni, Vormittags 9 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die bei Erbauung der Vorbereitungschule in der Stiftstraße vorkommenden Arbeiten und Lieferungen, bei dem Stadtbauamt, Zimmer No. 30. (S. T. 134.)

Vormittags 10 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die bei dem Umbau eines Pferdealles im Artillerie-Kasernement zu Wiesbaden erforderlichen Arbeiten und Lieferungen, in dem Geschäftslokale der Königl. Garnison-Verwaltung, Rheinstraße 25. (S. Tgl. 134.)

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Anlieferung von Pflastersteinen, bei dem Herrn Ingenieur Richter. (S. Tgl. 134.)

Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Holzversteigerung in dem Dohheimer Gemeindevwald Distrikt „Untere Trift“. (S. Tgl. 139.)

Vormittags 11 Uhr:

Vergebung des Ueberführens geisteskranker Personen aus dem städtischen Krankenhaus nach der Irren-Anstalt Eichberg mittelst zweispänniger Droschke, in dem Bureau des städtischen Krankenhauses dahier. (S. Tgl. 139.)

Billig zu verkaufen:

1) Band II, III und IV der Nassanischen Edicte und Verordnungs-Sammlungen des Herzogthums Nassau.

2) Die Nassanischen Verordnungsblätter der Jahre 1837 bis 1865. Gef. Off. unter H. 17 an die Exp. 14656

30 Michelsberg 30

Gesundheits-Bonbons und Confituren in großer Auswahl, an Wiederverkäufer schon von 50 Bfg. per Pfund an. 14655

Süße Rahmbutter

von der Domäne Wechtildshausen täglich frisch empfangen
14673 **J. C. Kelper, Kirchgasse 44**

Gasöl

für Patent-Kochapparate, von vorzüglicher Qualität, unbrennend und an den Geschirren nicht anschlagend, empfiehlt
14683 **Drogenhandlung E. F. Gallien & Co. Neugasse 16.**

Romanow-Balsam.

gegen Rheumatismus und Gichtleiden, hat sich in England bereits einen bedeutenden Ruf erworben und sich von den bisher bekannten Mitteln als das heilkräftigste bewährt.

Der Balsam wird äußerlich durch Einreibungen angewandt und verletzt die Haut in keiner Weise. Flaschen à 1 Mark. Haupt-Depot bei **H. J. Viehoever, Drogenhandlung, Marktstraße 23.**

Wottenpulver, Wanzenod, Fliegenwolle

und giftfreies Fliegenpapier, ferner Camphor, Rosentalin, Insectenpulver und Insectenpulver-Eprouvetten empfiehlt die Drogenhandlung
14686 **E. F. Gallien & Co., Neugasse 16.**

Avis.

Handschuhwaschen, weich, geruchlos und ohne die Haut zu stören, wird von einem gebildeten Fräulein nach französischer Methode gelehrt. Preis 5 Mark. Näh. Exped. 14687

Sämmtliche medicinische Seifen

als: Theer-, Theerschwefel-, Borax-, Jod-, Sommerpreissol-, Tannin-, Schwefelmilch-Seife,
per Stück 30 Bfg. **C. Gaertner, 26 Marktstraße 26**

Wiederverkäufern Rabatt.

Bügeleisen,

geschmiedete, sowie Bügeleisenstähle sind vorrätzig und billig zu haben **Dohheimerstraße 15.**

Blafate: „Möblierte Zimmer“, auch

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angekauft. Friedrichstraße 30, Hinterhaus, Parterre rechts.

Ein gut erhaltener Concertflügel zu verkaufen gesucht. Gef. Offerten in dem Auktionsgeschäft von Marx & Reinemer, Schwalbacherstraße 14 abzugeben.

Gesucht zwei gut erhaltene, nahbaumene, französische oder andere Bettstellen nebst Sprungfederrahmen mit oder ohne Matratzen Kirchgasse 10, 2 Stiegen.

Ein 1thür. und ein 2thür. Kleiderschrank sind sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße 30.

Ein guter Lehnstuhl mit rothbraunem Rippsbezug, ein Mangel an Raum und ein neuer Revolver zu verkaufen Bellritzstraße 38, Parterre.

Nahbaumene Kommode billig zu verkaufen Neugasse 16 ebener Erde.

Garzer Kanarienhähnen und Weibchen zu verkaufen Moritzstraße 12.

Schöne Möbchen, 6 Wochen alt (von fünfzehn die Woche) sind zu verkaufen Weilsstraße 8 im Seitenbau. 14688

Zur gef. Beachtung.

Von jetzt an bleibt mein Geschäft an **Sonn- und Feiertagen** von **Nachmittags 2 Uhr ab geschlossen.**

Jean Martin.

B. Neustadt, Bankgeschäft,
Wiesbaden,
Friedrichstraße 34, Ecke der Kirchgasse, Eingang Friedrichstraße

Geschäftskreis:

Alle in das Bankfach einschlagende Geschäfte, insbesondere **An- und Verkauf** von Staats- und Communal-Obligationen, Hypothekenbriefen, Eisenbahn-, Bank- und Industriepapieren, Anlehenloosen u. c.
Emission von Coupons und rückzahlbaren Werthpapieren.
Ausführung von Zahlungs-Anweisungen auf alle europäischen und amerikanischen Hauptplätze; Auszahlungen nach amtlichen nordamerikanischen Plätzen gegen notariell beglaubigte Quittungen.

Vertreten in Frankfurt a. M. durch das Bankhaus **Gebrüder Neustadt.**

Directe Billets

I., II. und III. Classe

nach allen Städten Amerika's per Schiff und Bahn ohne jedweden

Vorzuschlag sind zu haben in dem Central-Auskunftsbureau der „Wiesbadener Montags-Zeitung“, Nerostraße 6. Alleinige Haupt-Agentur der Kgl. Kronlinie Amsterdam, Agentur des Norddeutschen Lloyd in Bremen und der Ned-Stare-Line in Antwerpen. 13443



Strümpfe

und

Socken,

Filet-Jacken,

Sommer-Unterhosen

empfiehlt in grösster Auswahl und billigst

P. Peaucellier,

10886 Marktstrasse 24.

Vogelkäfige,

verzierte und lackirte, von 12 Mk. 50 Pfg. und 2 Mark an, in großer Auswahl.

M. Bossi, Mehrgasse 3.

„Janus“,

Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Errichtet am 1. Februar 1848.

Geschäftsstand ult. 1881.

Versicherungssumme	Mk. 57,478,390.
Versicherte jährl. Renten	„ 270,758.
Jahres-Einnahme an Prämien und Zinsen	„ 2,895,765.
Bis Ende 1881 bezahlte Versicherungs-Capitalien	„ 16,208,763.
Reservefonds	„ 13,546,189.

Auskunft wird ertheilt und Prospective und Antragsformulare werden gratis verabreicht bei

Carl Schellenberg,

13497

Wiesbaden, Goldgasse 4.

Berlinische Lebens-Versicherungsgesellschaft.

Gegründet 1836.

Geschäftsstand der Gesellschaft Ende 1881:

Versicherungs-Bestand 20,772 Personen mit **Mk. 103,922,382 Capital.**
Gesamt-Garantie-Fonds **Mk. 29,514,752.**
Das Garantie-Capital beträgt (nach Auscheidung der Renten-Reserven) 27,3 % des versicherten Capitals.
Gezahlte Versicherungs-Summe seit 1836 **Mk. 38,266,300.**
Dividenden der Versicherten pro 1882: 30 % (vor-aussichtlich, pro 1883: 31 %, pro 1884: 31 %, pro 1885: 32 %, pro 1886: 32 %).

Die Gesellschaft schließt jede Art von Lebens-Versicherungen gegen feste und billige Prämie.

Nachschüsse haben auch die mit Anspruch auf Dividende Versicherten niemals zu leisten.

Wegen ihrer bedeutenden Sicherheitsfonds empfiehlt sich die Gesellschaft besonders auch zum Abschluss von Leibrenten-Versicherungen. (Rentenbestand ult. 1881: 329 Versicherungen mit Mk. 135,967 jährl. Rente.)

Nähere Auskunft wird bereitwilligst ertheilt, auch werden Versicherungs-Anträge entgegen genommen von

F. Urban & Cie., Langgasse 11,

12934

Haupt-Agentur Wiesbaden

Werkzeug aller Art wird in und außer dem Hause schnell und billig angefertigt Kirchgasse 23, Seitenbau links, 1 Tr. 8756

Musikalien- & Kunsthandlung,
Piano-Magazin,
Leih-Anstalt von Musikalien & Piano's.
B. Pohl, 7 Taunusstraße 7,
gegenüber der Trinkhalle.

294

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33.

108

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung
nebst Leihinstitut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel
und Pianinos für Wiesbaden und Umgegend, sowie
auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermietten.

Piano-Magazin

106

Reparaturen. (Verkauf & Miete). Stimmungen

Adolph Abler, Taunusstrasse 29.

Wein

Pianoforte-Lager

habe von Rheinstraße 16 nach

25 Taunusstrasse 25

(in der Nähe der Trinkhalle)

verlegt.

C. Mand,

Hof-Pianoforte-Fabrikant.

7768

Niederlage der weltberühmten, preisgekrönten

Pianino's

aus der K. Hofpianoforte-Fabrik von Rich. Lipp & Sohn
in Stuttgart, sowie aus anderen renommierten Fabriken.

H. Matthes jr., Klaviermacher, Webergasse 4.
Reparaturen und Stimmen.

35

Reichaffortirtes Musikalien-Lager und
Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermietten.

106

E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und W. Biese ic. empfiehlt unter mehr-
jähriger Garantie

C. Wolff, Rheinstraße 17 a.

Reparaturen werden bestens ausgeführt.

101

H. Dibelius,

Möbel-Fabrikant und Decorateur,

Mainz. Stadthausstraße 12 & 14. Mainz.

Reichhaltiges Lager selbstgearbeiteter Holz- und Polster-
Möbel in allen Stylarten. Uebernahme ganzer Einrichtungen
bei festen und billigsten Preisen unter Garantie.

1607

H. Schlosser, Mainzer Boten und Fuhrmann,
wohnt Webergasse 50.

31

Schönes Tafellavier billig zu vert. Rheinstr. 61, III. 13322

Saalbau Nerothal

Heute Sonntag, Nachmittags 4 1/2 Uhr anfangend

Tanzmusik.

Tanzgeld 50 Pf.

Restauration Berghaus,

Girschgraben 21.

Heute von 4 Uhr an: Frei-Concert.

Sonnenberg.

Saalbau „Nassauer Hof“

Heute, sowie jeden Sonntag findet Tanzmusik
in meinem neu erbauten Saale statt, wozu höflichst
11258 **Jac. Stempel**

Wein- & Bier-Restauration

„Zum Mohren“.

Mittagstisch zu 1 Mk. (im Abonnement billiger)

Reichhaltige Speisekarte.

Reine Weine.

Vorzügliches Lagerbier im Glas.

Restaurant Bierst. Felsenkeller

Export-Bier per Glas 20 Pfg.

Lager-Bier " " 15 "

11711

C. Doerr jr.

Restaurant „Zum Hahn“

Spiegelgasse 15.

Mittagstisch 1 Mark und höher.

Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.

Reingehaltene Weine.

Exportbier im Glas.

Billard.

13243

G. Weygandt.

Malaga-Naturwein, von rothgelber
Farbe, bisher unbekannt in
Deutschland. Chemisch
untersucht und ärztlich empfohlen. Besteht aus
Medicinalweine, für Kinder, Magenleidende und
Reconvalescenten, sowie auch als Dessertwein.
per 1/4 Flasche Mk. 2,20, per 1/2 Mk. 1,20.

General-Depot für Deutschland bei Apotheker Carl
Hofer, Bamberg. Depot in Wiesbaden bei
Gust. Hollé, Girschapotheke.

Alter Marsalawein à Mk. 2,50.

8885

C. H. Schmittus, Rheinstrasse 50, II.

Bowlen-Wein per Flasche 60 Pfennig
haben Römerberg 1.

Natürliche Mineralwasser

stets frisch in der

12686

„Hirsch-Apotheke“

Louis Zintgraf,

13 Rengasse 13, Wiesbaden.

Louis Zintgraf.

Rengasse 13, Wiesbaden.



Magazin für Haus- und Küchengeräthe jeder Art.
Complete Kücheneinrichtungen von den einfachsten bis zu den feinsten.

Ferner empfehle: Schmiedeeiserne Bettstellen, Waschtische, Blumentische, Flaschenschränke und Gartenmöbel, Eis- und Fliegenschränke, Badewannen, Zimmerdouchen, Wasch-, Bring- und Mangelmaschinen, Tisch- und Hängelampen, Rasen-Mähmaschinen zc. zc. 10180

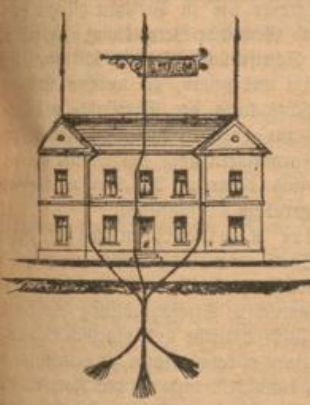
Blitzableiter (Spezialität).

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anlegen von **Blitzableitern** unter Garantie. 12610

Referenzen stehen zu Diensten.

NB. Auch untersuche ich ältere Leitungen mittelst Galvanometers auf deren Leitungsfähigkeit.

Georg Stelger, Blatterstraße 1d.



Karl Kögel Wwe.,

Manergasse 8,

empfehle ihr Lager in fertigen Stühlen, Rohr- und Strobstühlen, Lädenstühlen, Tabourets, Kinderstühlen u. s. w. zu den billigsten Preisen. Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt. 7011

Die Schnell-Droschke.

Erinnerungen aus der alten Hannoverschen Zeit.
Humoreske von G. von Walb.

Heute nun machte die brave Martha diese letztere Drohung wahr; denn kaum hatte ich ihr ein paar kräftige Sporen gegeben, so leistete sie den bekannten Krummbüchel — und Herr von Burball saß sänftiglich im Sattel. Die unmittelbare Folge davon waren einige Schmerzen in den unteren Rückenpartien, und die mittelbare eine Bowle pro poena, die ich am Mittag „in der Blöße“ zum Besten gab.

Bei dieser meiner ersten Strafbowle — es ist ihr noch so nahe im Laufe meiner Soldatenzeit gefolgt! — ging es überaus

heiter zu, so heiter, daß ich meinen guten Rittmeister zum Schluß abkufte und ihm wiederholt versicherte, er sei der beste und schönste Rittmeister in der gesamten leichten Cavallerie des ganzen Erdballs.

Herrn von Berger amüßten diese unfreiwilligen Ausbrüche eines jugendlichen Reiterherzens und eines stark narkotisirten Rekrutenhirns zwar; trotzdem aber deutete er energisch mit der Hand nach der Thüre: „Werst dies Scheusal in die Wolfschlucht!“ — commandirte er und, seines Winkes gewärtig, packten mich kräftige und geübte Husarenhäute, mich zu den Uebrigen gesellend, die schon drinnen in der „Leichenkammer“ einer schmerzlich süßen Auferstehung und einem herzlich sauren Säring entgegen harrten!

Am nächsten Tage erhielt ich zu dem Käsejammer, der sich unfreiwillig einstellte, einen gehörigen, „wohlwollenden“ Küffel; mir schien es aber, als ob Herr von Berger, dem die Liebe seiner Soldaten über Alles ging, mich mehr noch als bisher in's Herz geschlossen habe.

Man lebte in dem kleinen Städtchen auf der Bineburger Haide recht gemüthlich beisammen und die gute Kameradschaft mußte uns Vieles ersetzen, was die großen Garnisonen den übrigen Kameraden gewährten. Die schönste Zeit aber des Kriegerdaseins — und besonders für die jüngeren Elemente der Truppe war die, welche wir auf dem Lande verbrachten.

Ruß und Reiter zogen hinaus, um fast dreiviertel des Jahres bei den Bauern ringsher auf den Dörfern ein Leben herrlich und in Freuden zu führen. Der ganze Dienst bestand eigentlich in nichts Anderem, als daß wir täglich unser Pferd bestiegen, um ein Stündchen spazieren zu reiten; die übrige Zeit des Tages gehörte uns, und wir verbrachten sie naturgemäß damit, in der Nachbarschaft ausgebehnte Gastfreundschaft zu genießen und den jungen Damen nach Herzenslust die Cur zu schneiden.

Meine „Martha“ war gepackt, mein „Puzkamerad“ mit seinem Roß war auch schon bereit, und fröhlich ging es hinaus in den sonnigen Morgen. Mein braver Friedrich war ein sparsamer Mensch, dabei ein höchst erfindungsreicher Kopf. Um das Porto für meine Sachen zu sparen, die ich nicht in die Satteltaschen hineinzuquetschen vermochte, hatte er meine Reithosen unten zugebunden, sie von oben bis unten mit den tausenderlei unentbehrlichen Kleinigkeiten einer Lieutenants-Toilette im Frieden — angefüllt und sie vor sich auf's Pferd gesetzt; unten aber lugten ein paar Spornstiefeln neckisch hervor.

Die Vorübergehenden blickten in nicht ungerechtfertigtem Staunen dem Reiter mit den vier Beinen nach.

Glücklich waren, wie gesagt, die notwendigsten Utensilien in jene eigenthümlichen Sattel(hosen)taschen hineingezwängt; nur meine langen Pfeifen, ohne die selbstverständlich ein Aufenthalt auf dem Lande nicht denkbar, wollten sich absolut nicht praktisch unterbringen lassen. Friedrich nahm sie also frischweg in die Hand.

Als wir das Thor glücklich hinter uns hatten, gelangte ich jedoch zu der Ueberzeugung, daß diese Rauchutenensilien sich eigentlich weit besser transportiren ließen, wenn man sie ihrer Bestimmung gemäß benützte. Gedacht, gethan: wir steckten die Pfeifen an und bliesen vergnügt die graublauen, dustenden Wolken in die frische Morgenluft hinaus.

Es mag immerhin ein interessanter und eigenartiger Anblick gewesen sein: zwei flotte Husaren zu Pferde mit langen Pfeifen in die Welt hinausziehend. Dieser Anschauung mußte denn wohl mein waderer Rittmeister v. Berger ebenfalls huldigen, der uns unseliger Weise auf einem Spazierritt gerade begegnen mußte; mit einem „Heilig Kreuz-Donnerwetter“ fuhr er auf uns los und brachte uns die schön gestopften Weichselrohre mit Sturmeschelle aus dem Mund!

Da lag denn das stattliche Dorf vor uns, dem wir für die nächsten Wochen die Ehre unserer Gegenwart schenken sollten.

Einen eigentlichen Gasthof gab es nicht; sie schossen eben damals noch nicht so pilzartig aus der Erde wie jetzt. Hotel-Rang bekleidete die sogenannte Post, in der sich auch die Offiziere der umliegenden Cantonnements versammelten. Nur selten kamen Fremde hierher; ihr Eintreffen beschränkte sich auf die Stunden: Mittags um 12 und Nachs um 2 Uhr, wenn die sogenannte

„Schnell-Droschke“ Station machte, welche den Verkehr zwischen Hannover und Lüneburg vermittelte.

Und um diese Tages- resp. Nachtzeiten versammelten denn auch wir uns stets vollzählig in dem alten Postgebäude und stellten unsere Betrachtungen darüber an, wie die Passagiere — halb seefrank von der entsehlischen Fahrt durch die Haide, — hier im Hasen der Ruhe Stärkung und Erholung suchten.

Mittags war für zwölf Personen gedeckt; das Hausmädchen und der Hausknecht besorgten dies Geschäft mit furchtbarer Pünktlichkeit, damit die Markterfahrt nach vollzogenem Pferdewechsel sogleich weiter gehen konnte. (Fortsetzung folgt.)

§ Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

V.

1) „Ballroth's Klassiker-Bibliothek“ (Berlin, Erich Ballroth). Es sind weiter die 3.—5. Lieferung ausgegeben worden, und zwar als Fortsetzung zu Schiller's „Don Carlos“ und „Wallenstein“ (4.—5. Lieferung). Die 3. Lieferung enthält die Lenau'schen Gedichte. Daß letztere sobald in die Serie eingereicht wurden, werden alle Abonnenten dem Verlage Dank wissen, da diese Gedichte unter den Klassikern sich wohl noch am wenigsten in den Privatbibliotheken vorfinden. Wir können die typische wie äußere Ausstattung dieser Editionen nur loben.

2) „Das Buch der Eltern.“ Praktische Anleitung zur Erziehung der Kinder beiderlei Geschlechts vom frühesten Alter bis zur Selbstständigkeit. Von Dr. R. Opel (Frankfurt a. M., M. Diesterweg). Das 2.—5. Heft enthalten recht praktische Unterredungen und Darlegungen über „Die Mutter und die Kinderstube“, „Gewöhnung“, „Das Beispiel“, „Umgebung, Umgang“, „Moralische Erzählungen, Lectüre, Theater“, „Moralischer Naturzustand des Kindes“, „Freiheit und Menschenwürde“, „Fröhsinn und Beschäftigung“, „Mittel zur Unterhaltung“, „Das Märchen“, „Bewahrung vor dem Reiz zum Bösen“, „Gehorsam“, „Belobung und Belohnung“, „Tadel“, „Strafe“, „Moralische Ueberzeugung“. Eine gesunde und beherzigenswerthe Pädagogik spricht aus jedem einzelnen Artikel.

3) „Encyclopädisches Handbuch der Erziehungskunde mit besonderer Berücksichtigung des Volksschulwesens.“ Von Dr. G. A. Lindner. Mit Portraits, Diagrammen, Tabellen, Karten und dergleichen (Wien, A. Pichler's Wwe. u. Sohn). Das ganze Werk ist auf 20 Hefte berechnet, wovon uns das erste vorliegt. Ein eingehendes Referat werden wir im weiteren Verlaufe desselben liefern.

4) „Auf der Höhe.“ Internationale Revue, herausgegeben von L. v. Sacher-Masoch (Leipzig). Wir haben schon in früheren Besprechungen den eigenthümlichen Standpunkt angedeutet, den diese Revue einnimmt, und können heute unsere mittlerweile gewonnene Ueberzeugung dahin aussprechen, daß sie in dieser Beziehung gehalten, was sie zu Beginn versprochen. In ihren Novellen will sie zunächst nicht in ausgetretenen Pfaden wandeln; dies hat sie bisher auch ausgeführt, indem sie entweder die Handlungen derselben in Diskrete verlegt, deren culturelle Gestaltung noch weniger gefamnt ist, und hierzu gehören in erster Binte diejenigen vom Herausgeber auf slavischem Boden, wie „Frau von Solbau“, „Schma Israel, der Juden-Napheal“ u. u., oder merkwürdige physiologische Erscheinungen entwickelt, wie „Das Gesetz der Vererbung“ von A. Bersegio, oder fremdartige Charactere vorführt, wie „Die schöne Wittve Kapitanowitsch“ von Ph. Ogulic u. u. Außerdem bringt sie in ihren Memoiren, wie in denjenigen „eines österröichischen Polizei-Directors“ von Hofrath v. Sacher-Masoch höchst frappirende Kulturbilder. Ihre Essays sind von hoher Bedeutung, so „Die rasche Volksvermehrung in Deutschland und ihre Folgen“ von Ditto Zacharias, „Die alte Religion Zoroasters“ von Abel Gobelacque, „Die Aesthetik in der Evolutionslehre“ von B. Vignoli, „Das Schicksal bei den Alten und das Gewissen bei den Modernen“ von Ch. Bigot, „Egmont“ von G. Droyfen u. u. Ihre literarhistorischen Darstellungen sind vortreflich, so „Die neueste italienische Literatur“ von F. Verbiniois, „Heinrich Laube und Franz Dingelstedt“ von A. Förster und ganz besonders „Literaturgeschichte und Literarhistoriker in Deutschland“ von Sacher-Masoch. Ein jeden Blumenfreund höchlich interessirender Aufsatz ist „Die Rose und ihre Kultur“ von D. Hüttig, höchst originell ist die Karolingische Legende „Dame Garcas“ von B. Escallier, Karl's des Großen Belagerung von Carcassonne schilbernd. Wir mögen in irgend welches Gebiet streifen, überall begegnen wir anziehenden, geistvollen

Darstellungen. Sacher-Masoch hat noch den großen Vorzug, seinen Mitarbeiter aus der Cröme fast aller europäischen Nationalitäten zu gewinnen. Seine Revue steht wirklich „auf der Höhe“.

5) „Keramik-Studien.“ Von A. Demmin. (Leipzig, Schloemp.) Die Keramik hat noch keine große Literatur aufzuweisen, um so willkommener muß das Demmin'sche Werkchen erscheinen, das auf Grund eigener sorgfältiger Studien und bedeutender Sachkenntnis über Character und geschichtliche Entwicklung der Fayence, die artemidische Töpferwaaren, die Terra-sigillata-Gefäße und Thonwaaren von Persien und Sciont belehrt, im Laufe der Abhandlung auch manche aus dem an geschichtlicher Fachkenntnis stereotyp gewordene Irrthümer berichtigt.

6) „Die Bau-Unterhaltung in Haus und Hof.“ Von G. Hilgers. (Wiesbaden, G. Rodrian.) Nicht jeder Hausbesitzer kann für die Unterhaltung seiner Gebäulichkeiten einen Techniker acquiriren, soll darum dieses Buch den Letzteren entbehrlich machen, indem es die technischen Belehrungen über alle Baumaterialien, Erdarbeiten, inneren äußere Einrichtungen in möglicher Vollständigkeit gibt und sogar einer großen Anzahl von Schematen Anhaltspunkte über Kostenveranschlagung bis ins Detail bietet. Sämmtliche Hausbesitzer dürfen der Verlagsanstalt für die Herausgabe eines solchen Werkes dankbar sein.

7) Zur Staats- und Gemeinde-Gesetzgebung. (Münster, L. Heuser.) a. „Der unentbehrliche Rathgeber in dem Verlehr mit den Staats- und Gemeindebehörden.“ b. „Die Gesetze über die Einrichtung der Steuer vom stehenden Gewerbe und vom Gewerbebetriebe im Umherziehen in preussischen Staate.“ Von J. Schmitz. c. „Der kundige Steuer-Reclamant.“ Drei sehr practische Bücher: a. gibt in klarer Darstellung die Reichsgesetze über Staatsangehörigkeit u., Armenwesen, Verurtheilung des Verurtheilten, Militär-Angelegenheit, Gewerbe nebst Anleitung zur Abfassung betreffender Urkunden, ferner die in Preußen gültigen Bestimmungen über Steuer-, Stadt- und Gemeinde-Verwaltung, ebenfalls mit Anleitung und Formularen für Schriftstücke. Der Inhalt von b. ist dem Titel schon angedeutet. c. sagt uns genau, zu welchen Kosten in welcher Ausdehnung und Beschränkung der Gemeinde- und Stadtbürger verpflichtet ist und leitet zur vorschriftsmäßigen Abfassung von Reclamationen an, wozu in 50 Formularen noch das Muster gegeben ist. Bei dem Uebermaß von Gesetzen sind derartige Anleitungen für Jedermann nicht nur nützlich, sondern geradezu unentbehrlich.

8) „Blätter für populäre Rechtswissenschaft.“ Von H. Freudenstein (Minden, J. C. Bruns). Das zweite Heft behandelt: „Wechselklagen und Wechselinreden“ und hat sich das Gesetz, abweichend von der schematischen Stoffanordnung der Deutschen Wechselordnung dem Leser das Wissenswerthe und practisch Bedeutsame volle aus dem Wechselrechte in einer anderen Form zu vermitteln. Anschaulich werden die Wechselklagen entwickelt und an den Formularen der verschiedenen Wechsel (Tratte, Wechsel an eigene Ordre, Domicil, Revo-Sicht u. Wechsel) exemplificirt. Hat man solchergehalt ein Bild von Bau und Gang der Wechselklagen gewonnen, so leitet der Verfasser den in letzteren möglichen Einreden hinüber, und so zahlreich diese sind, eine jede findet ihre eingehende Würdigung und sachdienliche Aufklärung auf das Practische gerichtete Besprechung.

9) Verzeichniß weiter eingegangener Schriften: a. „Literarischer Merkur.“ (Berlin, Fr. Neugebauer.) Enthält hauptsächlich Kritiken über neue Bücher. Erscheint in jährlich 24 Nummern. b. „Worte am Grabe B. Auerbach's,“ gesprochen von Dr. H. Silberstein. (Breslau, Preuß & Jünger.) c. „Rubik-Zählmaß (für runde Hölzer nach dem Meter-System.“ Von B. Hilgers. Wiesbaden, A. Westwig.) d. „Central-Bureau für den Eisenbahnverkehr.“ (Berlin, Brasch & Rothenstein.) Verzeichnet den Eisenbahnschiffahrts-Verkehr nach allen Ländern und Häfen. e. „Erreurs errantes sur la Vaccine.“ Lettre au Dr. W. B. Carpenter par P. A. Taylor. (London, William Young, 114 Victoria-Str.) Westminster, S. W.) f. „Hübner's Statistische Tafel aller Länder der Erde.“ 31. Auflage. (Frankfurt a. M., Bilh. Kommer.) g. „Wird das deutsche Reichs-Tabak-Monopol den von der Regierung versprochenen Ertrag bringen?“ Eine sachverständige Darlegung von Edmund Schmidt. (Altenburg, Gust. Schmidt.) h. „Mein Herz thut dich auf.“ Marcella Sembrich's Recitalbuch von Martin Koerber. (Berlin, Ries & Erler.) Die Recitalbücher genannten Verlags kann man stets willkommen heißen. Das Recitalbuch ist höchst melodisch und schwungvoll.

werden vergütet und für sorgfältige Aufbewahrung und schadenlose Rücksendung Bürgschaft geleistet.

* (Prozess Albert Sachs.) In Frankfurt a. M. begann am 16. d. M. die Schwurgerichtsverhandlung gegen Albert Sachs. Der Zutritt zu denselben ist nur gegen Eintrittskarten gestattet und ist der Andrang zur Erlangung derselben am verfloffenen Samstag, an welchem Tage die Karten ausgegeben wurden, ein so enormer gewesen, daß das Lokal die Zahl der Anstürmenden manchmal kaum fassen konnte. Vertheidiger des Angeklagten ist Dr. Geiger. Albert Sachs ist beschuldigt des betrügerischen und einfachen Bankrotts, der Unterschlagung in 88 und des Betrugs in 14 Fällen. Die Verhandlungen werden von längerer Dauer sein.

Kunst und Wissenschaft.

* (Merkel'sche Kunstausstellung [neue Colonnade, Mittelpavillon].) Neu ausgestellt: „Plag von Chiaga in Neapel“ und „Abfahrt von Fischer-Booten in Vologne“ von A. Calame in Genf; „Des Sängers Traum“ von Ernst Keler in Berlin; „Aus den Stüben“ von Schmidt-Dreienbach in München; „Der Ballerine“ von R. F. Peters in Stuttgart; „Der Königsee“ von W. F. Roden in Düsseldorf; „Bernau in Oberbayern“, „Abend in Schweden“, „Grünwald bei München“, „Frauenwörth am Chiemsee“, „Ruine Weissenstein“ im bayerischen Wald, „Jugendsitz“, „Kufstein“ und „Eibling“, sämmtlich Aquarellen von Graf von Holstein in Kassel.

— (Repertoire-Entwurf des Königl. Theaters bis zum 26. Juni.) Dienstag den 20.: „Der Waffensammler“. Mittwoch den 21.: „Der Jourfix“. Donnerstag den 22.: Oper. Freitag den 23.: „Der Barbier von Sevilla“. (Benefice für den Orchester-Wittwen- und Waisenfonds.) Samstag den 24.: „Frauentampf“. Sonntag den 25.: „Die Huguenoten“.

— (Zum Besten des Orchester-Fonds) der hiesigen Bühne wird nächsten Freitag statt des projectirten Concertes eine Opern-Vorstellung stattfinden und zwar in der „Barbier von Sevilla“ als solche in Aussicht genommen. — Fräulein Bianca Bianchi, die berühmte Coloratursängerin der Wiener Hofoper, wird die „Rosine“ singen, — ein Umstand, der allein schon genügen dürfte, der Vorstellung den gewünschten Erfolg zu sichern.

Aus dem Reiche.

* Deutscher Reichstag. (20. Sitzung vom 16. Juni.) Präsident v. Levetzow eröffnet die Sitzung um 11 1/2 Uhr. Am Tische des Bundesrathes: v. Bötticher, Scholz, Director Burghardt u. A. Staatssecretär v. Bötticher erklärte, die Regierung hätte gern die sozialpolitischen Vorlagen erledigt gesehen, allein diese Hoffnung sei zwar aufzugeben, doch sei nicht der Schluss, sondern die Vertagung des Reichstages vorgeschlagen, um die werthvollen Vorarbeiten der Commission nicht zu vernichten. — Auf die Anfrage des Abg. Bamberger erklärt Staatssecretär v. Bötticher, in der Zwischenzeit der Vertagung sei es Sache der Vorsitzenden der Commissionen, ob und wann die Commissionen Sitzungen halten wollen. — Abg. Richter spricht gegen die Vertagung; es sei unzulässig, daß während der Vertagung des Reichstages Commissionen arbeiten könnten. — Abg. Windthorst erklärt sich dafür, ebenso Abg. Lasler, welcher verlangt, daß alle Rechte und Immunitäten des Reichstages intact fortdauern, mit alleiniger Ausnahme der Plenarsitzungen. — Staatssecretär v. Bötticher tritt für die Loyalität der Regierung bei dem Vorschlage einer Maßregel, welche ebenso verfassungsmäßig wie unverfänglich sei ein. Hierauf wird der Antrag auf Vertagung des Reichstages mit allen Stimmen gegen einen Theil der Fortschrittspartei angenommen. — Es folgt die Interpellation des Abg. Grillenberger. — Abg. Grillenberger begründet seine Interpellation, indem er auf die politischen Belästigungen hinweist, denen die sozialdemokratischen Abgeordneten in Berlin ausgesetzt sind. — Staatssecretär v. Bötticher: Die erste Frage der Interpellation, ob die Ueberwachung durch die Reichsregierung veranlaßt worden sei, sei zu verneinen. Was die Veranlassung durch die preussische Regierung anlangt, so sei ihm davon nichts bekannt. Was betrüßte die Wahrnehmung der Würde des Reichstages gegenüber solchen Chikanen angehe, so seien derartige Thatfachen noch nicht bekannt geworden, die eine Intervention erforderten. Der Interpellant möge die beregten Thatfachen auf dem reformmäßigen Wege verfolgen. — Auf den Antrag des Abg. Lasler wird die Interpellation besprochen. — Abg. Lasler rügt die Chikanen als dem Anstande und den Rücksichten widersprechend, die der Reichstag beanspruchen dürfe. — In gleich energischer Weise spricht sich Abg. Günther aus: Die heutige Debatte compromittire den Reichstag vor der ganzen Nation. — Abg. Frohme trägt ebenfalls einige Details über polizeiliche Inzudringlichkeit vor; übrigens seien die Protestler im Reichstage nicht besser daran, als seine Freunde. — Damit wird der Gegenstand verlassen. — Es folgen Wahlprüfungen. — Nach einer langen Debatte wird die Wahl des Abg. Hempel (Bromberg) für ungiltig erklärt; die Wahl des Abg. Hänel (Holstein) wird beanstandet; die Wahl des Abg. Richter (Danzig) wird für gültig erklärt; die des Abg. Lenzmann (Breslau) wird für gültig erklärt; ebenso die des Abg. v. Wedell-Malchow (Potsdam). — Es folgt die erste Verathung des Antrages Germain, die Geschäftssprache im Landesauschusse von Elsaß-Lothringen betreffend. — Abg. Winterer befragt den Antrag. — Staatssecretär v. Bötticher erklärt, die Regierung habe zu dem Antrage noch keine Stellung genommen, indessen erwidere der Antrag doch recht bedenklich.

weil er eine Abänderung des Gesetzes von 1881 erstrebe, das noch nicht in Kraft getreten sei. — Die Abgg. v. Stauffenberg und Windthorst treten für den Antrag ein, der alle Kantelen gegen einen Widerspruch selbst enthalte. — Abg. Sonnemann spricht für, Petersen u. v. Minnigerode plaidiren gegen den Antrag, worauf der Antrag in erster und zweiter Lesung angenommen wird. — Ein Verlagsbündnis wird angenommen. — Staatssecretär v. Bötticher verlegt sodann im Namen des Kaisers den Reichstag vom 19. Juni bis 30. November. Die Tagesordnung der Sitzung am 30. November wird bekannt gegeben werden. Schluß der Sitzung um 5 Uhr.

Handel, Industrie, Statistik.

— (Die „Pönnix-Maschine“.) Unter dieser Benennung bringt die Nähmaschinen-Fabrik von Baer & Kempel in Pletzl neuerdings eine Nähmaschine auf den Markt, welche nach der Ansicht technischer Autoritäten Alles, was in diesem Fache noch geleistet werden ist, übertrifft. Man hat bei dieser Maschine mit dem Mechanismus der bisherigen Systeme gebrochen und ist von ganz neuen Voraussetzungen bei der Construction der Bewegungen, der Spannung und des Fadenzugs ausgegangen. Die Vorzüge dieses neuen Systems sind in verschiedenen technischen Zeitschriften rühmend besprochen worden; man erkennt an der Maschine nicht allein die größte Leistungsfähigkeit, sondern auch eine ordentliche Dauerhaftigkeit, absolute Rührigkeit und völlig geräuschlosen Gang zu. H. W. Lind, bekanntlich ein in hohem Maße stehender Techniker auf dem Gebiete der Nähmaschinen-Fabrikation, bezeichnet dieselbe in dem Fachjournal „Der Practische Maschinen-Constructeur“ als eine „genial construirte Maschine“.

Vermischtes.

— (Zeitungss-Idylle.) Man sendet der „N. Fr. Pr.“ die in Billach erscheinende „Süddeutsche Post“, welche in ihrer Nummer vom 9. Juni folgende Anzeige enthält: „Unser Sezer (folgt der Name) hat kein feinen Stoff die gewöhnliche Herausgabe des Blattes verschuldet und nach aus seiner Condition allsogleich entlassen. Wir eruchen unsere Abonnenten uns entschuldigt zu halten. Die Administration der „Süddeutschen Post.“ Wenn der Sezer nur die gewöhnliche Herausgabe verschuldete, so hat er seine Pflicht gethan! Der Administrator hat in seiner Aufregung offenbar den Kaufpreis falsch formulirt.“

— (Der Flug der Vögel — photographirt.) Nach einer an die französische Academie der Wissenschaften erstatteten Bericht über ein Photograph Namens Mareh, es sei ihm gelungen, den Flug der Vögel zu photographiren, eine Leistung, welche die des Herrn Wuyrtz in San Francisco — derselbe photographirte bekanntlich galoppirende Pferde — wesentlich übertrifft. Der dazu benutzte Revolver-Apparat giebt die Gestalt eines Jagdgewehrs und nimmt in einer Secunde zwölf Bilder auf, wobei die meiste Zeit für die Veränderung der Stellung des Apparats verbraucht wird, da die Aufnahme selbst bei trübem Wetter 1/1000, bei Sonnenschein gar nur 1/1000 Secunde beansprucht. Bringt man die Aufnahmen in einen geeigneten optischen Apparat, so hat man ein getreues Bild der den Bewegungen der Flügel während des Fluges.

— (Hübischer Schmuck.) Unsere modernen Damen, die gerne gleiche Schritt mit den Strömungen auf dem Gebiete der Toilette halten, lieben es bekanntlich, einer gewissen Mode, die schon vor mehreren Jahren in Schwung kam, tren zu bleiben, und dieses Detail der Mode besetzt denn ihre Hüte mit allen möglichen bunten Bögeln, wie sie unter der heißen Sonne Süd-Amerikas in so großen Mengen herumflattern, schmücken. Man bewundert da auf echten Florentiner Hüte die flammende Polibris, die Inseparables, ganz kleine Papageierarten sogar und die bunthebederten Dinger heißen mögen. Nun ist gerade in den allerletzten Tagen in Paris ein fliegendes Thier als Schmuck aufgetreten, das man zwar nicht empfehlen, aber jedenfalls der immer auf Neuheiten bedachten Modewelt zur Begutachtung „unterbreiten“ möchten. Bei einem Herrn der spanischen Gesandtschaft, welcher vor einigen Tagen in Paris angekommen, hat dieser Schmuck die allgemeinste Aufmerksamkeit auf sich gezogen. Das Diadem, welches die Gemahlin des Gesandten, die Herzogin von Fernan-Nunez, auf ihrem Haupte trug, war von einer — Fledermaus gekrönt. Allerdings ist die Fledermaus das Symbol des Unheils, Fernan-Nunez und dieses Emblem befindet sich auf allen Gegenständen, die der genannten Familie angehört. Das Silberzeug, das Glas- und Porzellan-service, mit welchem die Tafel gedeckt war, alles trug das Bild der Fledermaus zerlich eingravirt oder eiselirt. Wie gesagt, wir beharren nicht daran, die Fledermaus als Schmuck irgend eines Gutes oder vielmehr sogar der Leibwäsche zu empfehlen, aber der Gegenstand verdient denn doch seine Beachtung und vielleicht finden sich sogar Manche, die auch für dieses geflügelte Thier zu einer Zuneigung sich überreden können.

Räthsel.

Die Erst' ist ein gelenkig Glied,
Die Zweite Alles, was man thut,
Das Ganze, ist man fleißig, treu,
Auf einem gold'nen Boden ruht.

Auslösung des Räthfels in No. 134: Die Musiknoten.
Die erste richtige Lösung sandte Otto Haffelmann, Bleichstraße 14.
(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

C^{ie} Lyonnaise.

Liquidation de fin de Saison.

Von Montag den 19. Juni an werden, um in der Confection stets nur das Neueste bieten zu können, die noch vorrathigen Artikel, als: **Costüme, Modellen, Umhänge, Paletots**, zu aussergewöhnlich billigen Preisen abgegeben.

Maurice Ulmo, 41 Langgasse.

Gepriifte Krankenpfelegerin, frher Schwester im rothen Kreuz, empfiehlt sich im Massiren, nassen Abreibungen, Schrpfkpfen- und Blutegelsetzen, sowie Nachtwachen. Frau **Gladen**, geb. Hagelstange, Neugasse 11, 2. Etage. (Hw. 1006) 12

Die **Beleidigung**, die ich gegen Frulein **Christiane Rmer** am 31. Mai ausgesprochen habe, nehme ich hiermit zurck. **Amalie Roth.** 1411 8

Herzlichste Gratulation dem **Rudolf E.**..... zu seinem heutigen Geburtstage von seinen Freunden **K. Sch. — W. R.** 53

Ein Schreiner empfiehlt sich im Aufpoliren bei **billigster Berechnung.** Ndh. Hochsttte 23, Strh., 1 St. hoch. 14617

Unterricht.

Lehrerin

gesucht (hhere Tchterhsule) fr Juli, August und September zu zwei befahigten Madchen von 11 und 14 Jahren von einer Familie der Nachbarschaft. Nachweis der Kenntnisse und gute Referenzen unerlsslich. Offerten nebst Angabe der Gehaltsanspruche unter D. W. 49 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14511

A German gentl. wishes English convers. in exchange for German convers. Exp. of this paper: F. M. 52. 14512

Conversation lessons etc. by an English lady. Terms moderate. Address at this office. 14585

An English lady

(musical) seeks an engagement as Companion; or she would give lessons in Music, English, French or Painting for part Pension. Address **M. D.** postlagernd Wiesbaden. 14658

Ein Lehrer ertheilt **Privatstunden.** Ndh. Exped. 14535

Gymnasialfcher, Violinspiel und Stenographie. Kurse und Einzelunterricht. Mdhige Preise. — Pension. **Rost, Balramstraße 19, II.** 14598

Grndlicher Singunterricht. Ndh. Exped. 14599

Clavier-Unterricht zu mdhigem Preise erth. eine Dame. Ndh. Roberstraße 28, 1 Tr., v. 2—4 Uhr. 10564

Immobilien, Capitalien etc

Villen und Geschftshuser in besten Lagen zu verkaufen durch **Ch. Falker**, Saalgaſſe 5. 7182

Ein in freier und gesunder Lage befindliches dreistckiges **Wohnhaus** mit Hintergarten, auch fr eine einzelne Familie geeignet, ist zu verkaufen oder per 1. October zu vermieten. Nheres in der Expedition. 14248

Ein **Haus** in der Adelhaidstraße oder oberen Rheinstraße mit Grtchen zu kaufen gesucht. Offerten unter E. 28 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14441

Mehrere rentable **Huser und Villen** zu verkaufen durch **W. Halberstadt**, Hellmundstraße 21a. 12057

Ein noch neues, gut eingerichtetes

Haus zu verkaufen

mit kleinem Garten, Stallung, Remisenbau etc, dessen gegenwrtiger Mietvertrag einer 6%igen Verzinsung des Preises entspricht. **Zwischenhndler verboten!** Nheres in der Expedition d. Bl. 13776

Zwei Huser in der Adolphsallee und Rheinstraße zu verkaufen; gute Capitalanlage. Nheres Expedition. 14442

Ein **Landhaus** mit groem Garten billig zu verkaufen durch **W. Halberstadt**, Hellmundstraße 21a. 13708

Landhuser in verschiedenen Lagen, preiswrdige Objecte, zu verkaufen. Nheres Expedition. 14443

Villa Schoneck, Geisberg, zu verkaufen. Nheres Expedition.

Haus, fr Spezereigeschft geeignet oder worin solches betrieben wird, zu kaufen gesucht. Ndh. Exped.

Villa, prima Lage, zu verkaufen. Nheres Expedition.

Villa, hbisch gelegen, mit Bier- und Ruhgarten, alsbald Baar zu kaufen gesucht. (Preis 40—60,000 Mt) Offerten mit genauester Preis- und Raum- sowie billitangsangabe sub Chiffre **V. 2** alsbald in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Villa, Sonnenbergerstraße, 11 Zimmer, schner Garten fr 60,000 Mt. zu verkaufen. Nheres Expedition.

Villen, Land- und Geschftshuser in groer Anzahl zu verkaufen. **P. Fassbinder's Bureau** fr Immobilien, Nicolastraße 5.

Zwei Landhuser, 15,000 und 36,000 Mark, sofort zu kaufen. Nheres Expedition.

Villa zu verkaufen Biobrich a Schiersteiner Chaussee II.

Eine gute, gangbare **Wirthschaft** wird zu pachten auch zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Angabe Object's, dessen Rentabilitat, Pacht- und event. Kaufpreis bittet man bis zum 20. d. M. in der Exped. d. Bl. unter Motto „**Wirthschaft**“ abzugeben.

In einer frequenten Lage ist ein gutes **Restaurant** zu mieten. Nheres in der Expedition d. Bl.

Eine gute **Wein- oder Bierwirthschaft** wird zu pachten oder zu kaufen gesucht. Nheres in der Expedition d. Bl.

Eine **gangbare Wirthschaft** wird von einem erfahrenen Wirth zum 1. October zu pachten event. zu kaufen gesucht. Offerten unter A. K. 32 an die Expedition d. Bl. erbeten.

20,000 Mark gegen gute Hypothek zum 1. Juli zu leihen. Gefallige Offerten unter G. M. 10 bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben.

60,000 Mark

auf 1. Hypothek zu 4 1/2 % gesucht. Offerten unter B. + 7 na die Expedition d. Bl. erbeten.

1200 Mark werden gegen doppelte gerichtliche Sicherheit zum 1. Juli oder 1. August zu leihen gesucht. Ndh. Exped.

38—42,000 Mark werden per September auf eine gute erste Hypothek mit doppelter Sicherheit zu leihen von einem pntlichen Binszahler zu leihen gesucht. Offerten unter A. Z. in der Exped. d. Bl. erbeten.

18—20,000 Mark auf 1. Hypothek in hiesige Stadt gleich gesucht. Nheres Expedition.

38,000 Mark, auch getrennt, auf 1. Hypothek auf ein Grundstück in der Stadt zu leihen. Offerten mit Anmeldeung mit Stockbuchsatzung erbitte sofort. **H. Heubel, Leberberg 4.**

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht.

Eine kleine Villa oder kleines Haus mit 7—8 Zimmern und etwas Garten zum Alleinbewohnen auf 1. October gesucht. Offerten mit Preisangabe sub **L. B.** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht zum 1. October

auf der Sdseite der Rhein- oder Adelhaidstraße eine Wohnung von 8—9 Zimmern oder zwei Wohnungen von 4—5 Zimmern in demselben Hause. Gef. Offerten unter **W. R.** an die Expedition d. Bl. abzugeben.

Auf 1. October wird eine unmöblirte Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu gesucht. Offerten unter E. B. werden franco post- und Bad Kreuznach erbeten. 14460
 Ein älteres Ehepaar (2 Personen), ruhige und pünktliche suchen auf 1. October ein Logis von 2 Zimmern in gesunder Lage. Gef. Offerten mit Preisangabe an die Expedition d. Bl. erbeten. 138
 Ein Logis per 1. October cr. oder früher eine freigelegene Wohnung von 6—8 Zimmern und Zubehör mit Garten-
Bernhard Liebmann,
 Langgasse 16.

Ein Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör wird für eine Familie von 4 erwachsenen Personen zum 1. September 1. October d. Js. zu miethen gesucht und zwar auf einige Offerten mit Preisangabe unter L. G. 40 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14153

Gesucht

Ein Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, mit Balkon oder Gärtchen in der Nähe der Rhein- von ruhigen Miethern zum 1. September. Offerten mit Preisangabe unter M. N. an die Expedition d. Bl. 14604
 Ein ruhige Wohnung von 3 Zimmern in der Nähe des Louisenplatzes. Offerten unter X. Y. an die Expedition d. Bl. niederlegen. 14594

Gesucht wird auf 1. October

für einer kleinen Familie (Mann und Frau) eine kleine, möglichst frei gelegene Wohnung von fünf Zimmern mit Balkon. Gefl. Offerten mit Preisangabe sub X. Y. Z. 25 an die Exp d. Bl. 14662

Angebote:

Ein Adelheid- und Wörthstraße, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit allem Zubehör zum 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—12 und von 4—5 Uhr. Näh. daselbst im Laden. 14150
 Ein Logis zu vermieten. 14470
 Ein möbl. Zimmer zu verm. 14547

Landhaus Blumenstraße

zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Nicolastraße 5, Part. ein in der Nähe innegehabte Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 14641
 Ein Frontspitz-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu verm. 14507
 Ein möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9147
 Ein schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 13328
 Ein möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 14591

Ein möblirte Zimmer zu vermieten. 14237
 Ein gut möbl. Parterre-Zimmer mit Cabinet (auf Wunsch mit Pension) zu vermieten.

Villa Appellstraße 3,

Sonnenbergerstrasse,

Bel-Etage, elegant möblirt,

zu vermieten. 13933

Minzerstraße 24 ist ein möblirtes Landhaus ganz oder getheilt, mit oder ohne Pension gegen Ende Juni zu vermieten. Näheres daselbst im Gartenhaus. 12009
 Moritzstraße 1 sind zwei möbl. Zimmer zu vermieten. 14473
 Moritzstraße 16 ist ein möblirtes Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 14087
Rheinbahnstraße 3, Hochparterre, sind zwei gut möblirte Zimmer zu vermieten. 12623
 Rheinstraße 7 ist die 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli event. auch früher zu vermieten. Näh. bei Rechtsanwalt Bigener, Emserstraße 2. 14306
Rheinstrasse 19 möbl. Zimmer mit Küche oder Pension zu vermieten. 10992

Rheinstrasse 33

möblirte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 10978
 Schwalbacherstraße 57 ist ein geräumiges Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 13534

Villa Germania, Sonnenbergerstraße 31, möblirte Zimmer mit Pension. 13277

Taunusstraße 45 möbl. Zimmer event. m. Pension. 14539
Waldmühlweg 9 ist eine Etage von 4—5 Zimmern auf gleich zu vermieten; auch kann Stallung dazu gegeben werden. 5519

Walramstraße 29 2 Bel-Et.-Zimmer auf gleich z. verm. 14645
Wilhelmstraße 12 ist die 2. Etage, elegant möblirt, ganz, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 11756

Wilhelmstraße 18 ist eine abgeschlossene möblirte Bel-Etage mit Balkon, 4 Zimmern, Küche, Kammer u. zu verm. 14477

Möblirtes Zimmer Elisabethenstraße 5 zu verm. 10374
Möblirtes Zimmer zu verm. Rheinstraße 43, Part. 12786
Schön möblirte Zimmer zu möglichem Preise zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 14079

Schön möblirter Salon nebst Schlafzimmer sofort zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 12 im Schweizerhaus. 14433

Schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Expedition. 14395
 Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres Stiftstraße 21 bei Frau Neuer. 14466

Ein Mansarde mit Bett billig zu verm. Bleichstraße 15a. 14516
 Ein gut möblirtes Zimmer ist auf 1. Juli zu vermieten. 14530

Ein unmöblirtes Zimmer mit separatem Eingange ist zu vermieten. Näheres Albrechtstraße 33. 14572

Elegant möblirte Zimmer zu verm. Kapellenstr. 3. 11431
 Zwei möbl. Zimmer zu verm. Bahnhofstraße 5, Bel-Etage. 14117

Ein anständiges Frauenzimmer kann ein möblirtes Zimmer erhalten. Näheres Adelheidstraße 69, Frontspitze. 12985

Ein Bel-Etage von 5 Zimmern mit einer Frontspitze von 3—4 Räumen ist für 1250 Mk. auf October zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 14158

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Louisenstraße 18, II. 14478
 Ein gut möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu vermieten. Kleine Burgstraße 1. 14436

Ein gut möblirtes Zimmer ist zu vermieten Neugasse 2, ebener Erde. 1582

Ein schönes, möblirtes Zimmer in ruhigem Hause an einen Herrn zu vermieten. Näheres Emserstraße 18. 14584

Möblirte Zimmer mit und ohne Kost zu vermieten Villa Frankfurterstraße 12. 14588

Ein freundlich möblirtes Zimmer, nach der Straße gelegen, zu vermieten Langgasse 22, Vorderhaus, 2 Stiegen. 14593

Schöne Parterrewohnung, 2 Zimmer und Küche, zum 1. Juli zu vermieten Albrechtstraße 9. 14627

Laden in bester Lage mit Schreibstube und Lagerräumen per 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 14294

Laden zu vermieten Bahnhofstraße 5. Näh. Bel-Etage. 14118
Zwei trockene Parterre-Räume, zur Aufbewahrung von Möbel geeignet, zu vermieten Karlstraße 6. 14352

2 reinl. Arbeiter erhalten Kost und Logis Faulbrunnenstr. 8. 13725
 Arbeiter erhalten billigest Kost und Logis Gemeindebadgäßchen 8,

Saalbau Lendle.

Hente Sonntag von Nachmittags 4 1/2 Uhr an:

Tanzmusik.

14065

Kaisersaal in Sonnenberg.

Zu meinem neu restaurirten, mit parquettirtem Boden belegten Saale findet hente, sowie jeden Sonntag **Tanzvergnügen** statt, wozu ergebenst einladet
14583 **Aug. Köhler.**

Bierstadter Warte,

25 Minuten vom Curhaus. **Schönster Rundblickspunkt der Umgegend. Neuerrichtete Wirthschafts-Localitäten. Restauration zu jeder Tageszeit.**
14592 **F. Wanger Wwe.**

Wirthschafts-Gröfßnung.

Beige hiermit ergebenst an, daß ich in meinem (früher Schröder'schen) Hause, **Ecke der Marktstraße und Mauergasse, eine Restauration eröffnet habe.**

Zu gleicher Zeit empfehle reine Weine, vorzüglichen **Apfelwein, bestes Frankfurter Bier, sowie guten Mittagstisch** zu civilen Preisen.
14546 **Ph. Schneider.**

Kaffee:

Rohen Kaffee per Pfund Mt. 1.—, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50 und 1.65 Mt.

gebraunten Kaffee per Pfund Mt. 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80 und 2 Mt.

empfehlt **W. Jung,**
14555 **Ecke der Adelhaidstraße und Adolb's Allee.**

Holl. Würfel-Raffinade

empfehlt **Chr. Keiper,**
14565 **34 Webergasse 34.**

Den **Alleinverkauf** der grössten und renomirtesten

Conserven-Fabrik Magdeburgs

habe übernommen und werden Bestellungen, die mir vor 1. Juli er. gemacht, c. 20% billiger ausgeführt als spätere Aufträge. — Die Lieferung derselben erfolgt von September bis November, je nach Wunsch.

Preis-Courant liegt bei mir offen.

14609 **A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

Süße Rahmbutter

von der Domäne **Wachtildshausen** täglich frisch zu haben bei

Chr. Keiper,
14566 **34 Webergasse 34.**

**Fisch-Handlung**

am Markt No. 12.

Täglich auf dem Markt:



Frisch vom Fang: **Rechten Rheinsalm, Turbot, Soles, sehr schöne Rheinhechte, Karpfen, Aale, Barsche, sowie delicate Egmunder Schellfische, große Schleien und Backfische** empfiehlt billig

14568 **G. Krentzlin, Kgl. Hoflieferant.**

Ein fast neuer, großer **Goldspiegel** ist zu verkaufen
Emserstraße 3, 1 Etiege hoch. 14615

Paulinen-Stift.

Die Ziehung der zum Besten des Paulinen-Stifts veranstalteten Verloosung findet **Montag den 19. Juni Nachmittags 9 Uhr** in dem Ausstellungsklokale **Heine Straße 1** unter polizeilicher Aufsicht statt.
122 **Der Vorstand**

Die Buchhandlung von

Feller & Geck

(Ecke der Lang- und Webergasse)

liefert prompt:

Briefpapiere und Couverts

mit feinen Monogrammen.

Geschmackvolle Auswahl u. sorgfältigste Ausführung

Einen Posten vorzüglichen

Hemden-Madapolan

per Meter **40 und 50 Pf.**

Michael Baer, Markt

Die neue Nähmaschine

„Phönix“

ohne Schiffschen nähen.

ist die neueste Erscheinung auf dem Gebiete der Nähmaschinentechnik, ihre Bewegung eine rotirende, daher der Gang ein ruhigerer, leichter und schnellerer, als bei anderen Nähmaschine.

In den vielen zugegangenen Attesten der ersten technischen Autoritäten wird zugestanden, daß die **Phönix-Maschine** vermöge der rotirenden Bewegung und tabellarischen Construction von mindestens doppelter Dauer ist, als die Schiffschen-Maschine und daß ihr durch die großen Vorzüge vor allen anderen Nähmaschinen das Prädicat der

besten Nähmaschine

gebührt. Diese ausgezeichnete Maschine kann nicht mehr empfohlen und nur allein ächt vom Unterzeichneten bezogen werden. Auch ist derselbe stets zu jeder Auskunft mit Vergnügen bereit.

Außer obengenannter ausgezeichneten Maschine empfiehlt eine große Auswahl **Singer-Hand- und Fuß-Maschinen** mit Selbstspulern, Rollgestell etc. zu herabgesetzten Preisen. **Drei-jährige Garantie.** Unterricht unentgeltlich. Ratenzahlung nach Uebereinkunft. Preis-Courante gratis und franco.

2224 **Fr. Becker, Mechaniker,**
7 Michelsberg 7.

1^a Petroleum

per Maas **38 Pf.** empfiehlt

14556 **W. Jung,**
Ecke der Adelhaidstraße und Adolb's Allee.

Ein gebrauchter **Flügel** neuer Construction zu kaufen
14622 **H. Matthes jun., Webergasse**

Cäcilien-Verein.

Heute Sonntag den 18. Juni:

Ausflug nach Walluf

in den Gasthof „zum Schwan“ (H. Hofmann); daselbst steht der neu eröffnete Saal im Garten ausschließlich dem Vereine reservirt.

Zusammenkunft präcis 2 1/4 Uhr an der Rheinbahn behufs Abgang von Billets zu ermäßigten Preisen. Zu diesem Ausfluge werden alle activen und außerordentlichen Mitglieder, die passiven Mitglieder und Gäste des Vereins hierdurch freundlichst eingeladen. 78

Gutenberg-Verein.

Zur Feier des Johannisfestes veranstalten wir heute Sonntag den 18. Juni Abends 8 Uhr in den Räumen des „Saalbau Schirmer“ unter Mitwirkung des „Gutenberg-Quartetts“ ein

Concert mit Ball

und laden sämtliche Buchdrucker, sowie Freunde des Vereins hierzu freundlichst ein.

Eintrittskarten à 1 Mk. (eine Dame frei, jede weitere 50 Pf.) sind zu haben in der Restauration Dietrich, Römerberg 13, in der Buchhandlung von J. Dillmann, Marktstraße, im „Saalbau Schirmer“, sowie Abends an der Kasse. Der Vorstand.

Turnverein Bierstadt.

heute Sonntag den 18. Juni

findet die Einweihung des prachtvoll hergerichteten Turnplatzes statt. Eine gutbesetzte Musik-Capelle wird die uns besuchenden Gäste von Wiesbaden und Umgegend empfangen und werden vorzügliche Speisen und Getränke auf dem festlichen Plaze verabreicht. Eine große Theilnahme an dem Feste wird uns daher sehr erfreuen. Der Vorstand.

Festzug präcis 2 Uhr. 14510

Bierstadt.

Die Gartenwirthschaft „Zur Krone“

(in der Nähe des Turnfestplatzes)

empfehlte gute Getränke, sowie ländliche Speisen. 14600

Bierstadt.

Bei dem heute Sonntag stattfindenden Turnfeste findet im Gasthaus „Zum Bären“ von 3 bis 7 Uhr Tanzergnügen mit darauffolgendem Festball statt, wozu freundlichst einladet

14630 W. Hepp.

Bierstadt!

Bei Gelegenheit des Turnfestes findet im Saale „Zur Rose“ Flügelmusik mit doppelter Begleitung statt, wozu ergebenst einladet

14605 Georg Schüller.

Kirchweihfest zu Niederwalluf.

Sonntag den 18. und Montag den 19. Juni:

Grosse Tanzmusik, 14551

wozu höflichst einladet P. Flick, „zum Gartenfeld“.

Dr. medic. Elvenich,

praktischer Arzt, Special-Augen- und Gehörarzt, hat sich hier selbst niedergelassen. — Sprechstunden von 8—11 und 2—3 Uhr. Freistunde von 11—12 Uhr.

Stiftstrasse 5. 14457

Von meiner Reise zurückgekehrt, bin ich wieder täglich von 9—11 und 3—4 Uhr zu sprechen.

Dr. med. Kempner, Augenarzt.

14482

Atelier für künstliche Zähne. 11788

Behandlung von Zahnkrankheiten. — Sprechstunden 8—12 und 2—6 Uhr. — Das Honorar für Einsetzen künstlicher Zähne beträgt 3 Mk., bei größerer Anzahl 2 Mk. 50 Pf. und 2 Mk. pro Zahn. Die von mir eingesetzten Zähne sehen schön und naturgetreu aus, erleichtern das Sprechen und sind zum Kauen vollständig brauchbar. — Garantie. Das Einsetzen künstlicher und das Plombiren natürlicher Zähne nach meiner Methode ist vollständig schmerzlos.

O. Nicolai, Langgasse 3, Ecke der Marktstr. u. schräg gegenüber dem Michaelsberg, im Hause des Hrn. Schild (Dahlem & Schild).

Zu der am 1. Juli a. c. stattfindenden Gewinnziehung der

Rheinischen Thlr. 40-Serien-Loose

(nicht zu verwechseln mit halben, sog. 20 Thlr.-Loosen), Hauptgewinne Mark 108,000, 24,000, 12,000 u. c., niedrigster Gewinn Mk. 240, erlassen wir Ganze Original-Loose à Mk. 480, Halbe à Mk. 240 und nach Vorauskürzung des niedrigsten Gewinnes von Thlr. 80, Ganze Loose à Mk. 240, Halbe à Mk. 120, Viertel à Mk. 60, Achtel à Mk. 30 und Sechszehntel Anttheile à Mk. 15.

Moriz Stiebel Söhne, Bankgeschäft in Frankfurt a. M.

171

Zuschneide-Cursus für Damen- u. Kindergarderobe.

Es können bei mir jederzeit Damen eintreten zum Unterricht im Zuschneiden, Musterzeichnen und Anfertigen von Damengarderobe. Der Unterricht wird nach Klemm'scher oder nach einer von mir seit 10 Jahren gelehrt und praktisch befundenen Methode erteilt, auf Wunsch bei den Damen im Hause. Auch werden Damen- und Kinder-Costüme geschmackvoll, billig und rasch angefertigt, sowie zum Selbstanfertigen zugeschnitten und eingerichtet, letzteres stets so rasch, daß die Damen darauf warten können, auf Wunsch auch bei den Damen im Hause. 14106 Frau Rendant Meyer, Schillerplatz 3.

Modes.

Geschw. Rissmann.

Vorgerückter Saison halber verkaufen die noch vorrätigen Modellhüte, sowie Blumen und Federn zu herabgesetzten Preisen.

Hochachtungsvoll D. O.

Daselbst wird ein Lehrling aus anständiger Familie gesucht. 14249

Ein Fahrstuhl zum Sitzen und Liegen, für einen Kranken sich eignend, ist zu verkaufen Sonnenbergerstraße 51, Part. 13187

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Samstagsblatt.)

Personen, die sich anbieten:

- Eine tüchtige **Kleidermacherin** sucht noch einige Kunden. Näheres Taunusstraße 8, 3 Stiegen hoch. 14603
 Eine Frau sucht Monatstelle. Näh Saalgasse 22, 5th. 14607
 Eine kinderlose Wittwe sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder Monatstelle. Näh. Steingasse 33. 14492
 Eine **Kröbel'sche Kindergärtnerin** sucht Stellung; auch kann dieselbe die Schularbeiten größerer Kinder beaufsichtigen. Beste Zeugnisse. Näheres Expedition. 14587

Für ein braves, gebildetes Mädchen wird bei einer feineren Herrschaft Stellung gesucht, um sich im Haushalte gründlich auszubilden. Näh. Kerostraße 9, 3. Stock. 14525

Herrschaften erhalten Dienstpersonal aller Branchen unentgeltlich vermittelt Webergasse 45, I. 13078

Schenkmamen besorgt **Heiter, Mainz, Birnbaumsgasse 7.** 177

Ein tüchtiges Hausmädchen, im Nähen und Bügeln bewandert, sucht zum 1. Juli Stelle, am liebsten in einer kleinen Familie. Näh. Mainzerstraße 29, Part. 14612

Ein Mädchen, das feinkörperlich kochen und perfekt nähen kann, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Bleichstraße 33 bei Unfner. 14610

Ein in Feld- und Gartenbau geübter, auch als Fuhrmann und als Heizer erfahrener, kräftiger Mann sucht Dienststelle oder Tagelöhnerarbeit. Näheres unter A. G. im hiesigen evangel. Vereinsbause, Platterstraße 1a. 14534

Ein zuverlässiger, verheiratheter Mann (Kaufmann) sucht auf einem Bureau oder Comptoir Stellung als Buchhalter oder auch als Magazinier, Geschäftsführer, Verwalter u. Offerten unter L. S. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14322

Personen, die gesucht werden:

Lehrmädchen gesucht Geisbergstraße 10. 13168

Wir suchen ein **Lehrmädchen** auf gleich.

Olga Jacoby & Adelheid Strauss, 14335

Confection pour Dames, Ellenbogengasse 17, I, im Anfer.

Ein junges Mädchen aus guter Familie unter günstigen Bedingungen als **Lehrmädchen** gesucht bei **E. Hartung, Weißstickerin,** Bleichstraße 11. 14624

Eine brave Monatfrau, die auch das Kochen versteht, wird von Morgens 8 bis Nachmittags 4 Uhr gesucht Rheinstraße 51. 14586

Gesucht wird ein junges Mädchen in einen Laden. Näheres Langgasse 5. 14518

Eine **Köchin**, welche die feinkörperliche Küche vollständig versteht, wird sofort oder zum 1. Juli gesucht. Gute Zeugnisse werden verlangt. Anmeldungen Morgens 9 bis 11 Uhr Rheinstraße 40, 1. Stock. 13658

Ein tüchtiges **Hausmädchen** wird sofort gesucht. Näheres Metzgergasse 34, eine Stiege hoch. 13935

In einem hiesigen Bankgeschäft ist zum 1. Juli c. eine Buchhalterstelle zu besetzen. Nur solche, welche der doppelten Buchhaltung mächtig sind, beliebigen Offerten unter G. H. 27 an die Exped. d. Bl. abzugeben. 14549

Ich suche zum 1. Juli oder auch später einen durchaus zuverlässigen **Diener** mit guten Empfehlungen. Major von Franckenberg, Leberberg 3. Zu sprechen Vormittags zwischen 9 und 10 Uhr. 14490

Lehrling sucht M. Frorath, Friedrichstraße 35. 14484

Ein tüchtiger **Koch** gesucht. Näheres Expedition. 14461

Aberstraße 53 wird ein tüchtiger **Knecht** gesucht. 14463

Ein junger Hausbursche gesucht Louisenstraße 20. 14574

Ein **gewandter Kupferputzer** wird für sofort gesucht im „**Rhein-Hotel**“. 14597

Für ein hiesiges Geschäft wird ein junger Mann gesucht, der sich für das **Comptoir** und auch als **Verkäufer** qualifiziert. Offerten unter **J. W. 28** beförd. die Exped. 14631
 Ein junger Mann wird bei **Fuhrwerk** gesucht. Näheres Kasernenstraße 13 in **Diebrich**. 14602

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Sonntag, 18. Juni: „Fidelio“ — Montag, 19. Juni: „Eine kleine Erzählung ohne Namen“. Tanz. „Man kann seinem Schicksal nicht entgehen“. II. Akt aus „Gisella“ oder: Die Willys“.

Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen. Concert Morgens 7 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag von 2—6, und Sonntag von 11—1 Uhr.

Astronomischer Salon und Mikroskopisches Aquarium Alexanderstr. 10. Besuche vorher anzumelden. Montag 7 Uhr Astronomische Soirée.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum) Mit Ausnahme des Samstags täglich von 11—1 und 2—4 Uhr geöffnet.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Anleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Kais. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Den ganzen Tag geöffnet.

Kais. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Synagoge (Michelsberg). Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 16. Juni.

Geboren: Am 14. Juni, dem Gärtner **Georg Bickelmeyer** e. S. Aufgeboten: Der Privatier **Baron Heinrich Ludwig Friedrich Alexander de Doyf** von Haag im Königreich der Niederlande, wohnh. dahier, z. B. in Cannstadt sich aufhaltend, und **Gertrude Marie**, genannt **Sina Schleming** von Marburg, wohnh. dahier, z. B. in Cannstadt sich aufhaltend. — Der Lohnkührer **Wilhelm Westenberg** von Hochheim, wohnh. dahier, und **Marie Anna Reichmann** von Molsberg, A. Wallmerod, wohnh. dahier. — Der Rohwärter **Hermann Albert Reimann** von Grobshädt im Morsfelder Seekreis, Provinz Sachsen, wohnh. dahier, und **Johanna Marie Stoy** von Weisenfels a. d. Saale, wohnh. dahier.

Verhehlicht: Am 15. Juni, der verwittw. **Gebäckbäcker Johann Georg Fischer** von hier, wohnh. dahier, und **Marie Catharine Naab** von Diebrich-Mosbach, bisher zu Gms wohnh. — Am 16. Juni, der Photographengehilfe **Wilhelm Alexander Gladen** von Barmen, wohnh. daselbst, und **Caroline Friederike Dorette Regine Hagelstange** von Weende, Kreis Göttingen, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 15. Juni, **Johann Leopold Josef Heinrich**, unehelich, alt 2 M. 19 J. — Am 16. Juni, **Luisa**, F. des Ländchergewilens **Ludwig Maurer**, alt 4 M. 28 J.

Königliches Standesamt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Diebrich-Mosbach. Geboren: Am 8. Juni, dem Schuhmacher **Johann Ober** e. L. — Am 9. Juni, dem Tagelöhner **Christian Meck** e. L. — Am 10. Juni, dem Kammmacher **Adam Bippel** e. S. — Am 10. Juni, dem Schuhmacher **Jacob Preuß** e. L. — Am 13. Juni, dem Metzgermeister **Franz Rembler** e. L. — Aufgeboten: Der Tagelöhner **Carl August Groß** von Obren, A. Limburg, wohnh. dahier, und **Catharina Dorothea Scherf** von Kallenholzhansen, A. Diez, wohnh. dahier. — Der Metzger **Friedrich Wilhelm Jacob Rudolph** von hier, wohnh. dahier, und **Marie Dorothea Theodora Heil** von Schierstein, wohnh. daselbst. — Der Tagelöhner **Conrad Kempf** von Glashütten, A. Königstein, wohnh. dahier, und **Catharine Königstein** von Frankfurt a. M., wohnh. dahier. — Der Tagelöhner **Josef Euler**, wohnh. zu Castell, und **Elisabeth Doris**, wohnh. zu Mainz, früher dahier wohnh. — Verhehlicht: Am 11. Juni, der Fuhrmann **Johann Wilhelm Kilian** von Orlen, A. Wehen, wohnh. dahier, und **Anna Marie Sack** von Limburg, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 12. Juni, **Margarethe**, geb. Kaiser, Wittwe des **Joh. Friedr. Kaiser**, alt 79 J. — Am 14. Juni, **Carl Friedrich**, S. des Schuhmachermeisters **Carl Schmidt**, alt 2 J.

Dohheim. Geboren: Am 4. Juni, dem Maurer **Friedrich Carl Ott** e. L. A. Marie. — Am 4. Juni, dem Maurer **Philipp Jacob Strauß** e. L., A. Wilhelmine Marie Elise Philippine. — Am 9. Juni, dem Köch. Oberförster **Ludwig Ernst Euler** e. S. — Am 10. Juni, dem Speisehändler **Heinrich Thomas** e. L., A. Eva. — Am 12. Juni, dem Leinw.

Philipp Jacob Krieger e. L., N. Auguste Luise. — Aufgehoben:
 Der Länger Friedrich Adolf Wilhelm Wagner und Christiane Philippine
 Margarethe Maus, Beide wohnh. dahier. — Der Länger Philipp Wilhelm
 Cuntz und Wilhelmine Voh, Beide wohnh. dahier. — Der Maurer
 Friedrich Carl Schnell und Caroline Wilhelmine Philippine Luise Wagner,
 Beide von hier. — Verhehlicht: Am 3. Juni, der Deconom Carl Heil
 von Hof Steinheim und Caroline Wintermeyer von hier.
Sonnenberg und Nambach. Geboren: Am 8. Juni, dem
 Länger Anton Friedrich Schneider zu Sonnenberg e. S., N. August
 Ludwig Christian Heinrich. — Verhehlicht: Am 11. Juni, der Schreiner
 August Christian Seelge zu Nambach und Johanne Christiane Caroline
 Wilhelmine Hüner aus Nambach, zuletzt wohnh. zu Wiesbaden.
Sierstadt. Geboren: Am 5. Juni, dem Zimmermann Friedrich
 Müller e. L. — Am 6. Juni, dem Landmann Philipp Valentin Bier-
 mann e. S., N. Wilhelm. — Gestorben: Am 13. Juni, Carl, S. des
 Hinters Friedrich Kirchner, alt 5 M. 2 L. — Am 13. Juni, der Land-
 mann Philipp Heinrich Seulberger, alt 48 J. 6 M. 16 L.

**Bericht über die Preise für Naturalien und andere
 Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden**
 vom 10. bis 17. Juni 1882.

I. Fruchtmarkt.	Höcherl. Preis.		Niedr. Preis.	
	fl.	sch.	fl.	sch.
Weizen . . . p. 100 Kgr.	—	—	—	—
Gerste . . . " 100 "	18	16	—	—
Erbsen . . . " 100 "	6	4 40	—	—
Bohnen . . . " 100 "	9 20	7 60	—	—
II. Viehmarkt.				
Zwei Ochsen:				
I. Qual. p. 100 Kgr.	140 58	137 14	—	—
II. " " " 100 "	133 72	130 28	—	—
zwei Schweine p. Kgr.	1 16	1 8	—	—
Hammel " " "	1 38	1 —	—	—
Kühe " " " "	1 30	1 —	—	—
III. Viehlienenmarkt.				
Wollschaf p. 100 Kgr.	8 —	5 —	—	—
Wollschaf p. 100 St.	— 40	— 28	—	—
Wollschaf p. 100 St.	2 20	1 80	—	—
Wollschaf p. 100 St.	1 50	1 25	—	—
Wollschaf p. 100 St.	8 —	7 —	—	—
Wollschaf p. 100 St.	5 —	4 —	—	—
Wollschaf p. 100 St.	24 —	20 —	—	—
Wollschaf p. 100 St.	— 60	— 35	—	—
Wollschaf p. 100 St.	— 5	— 3	—	—
Wollschaf p. 100 St.	— 25	— 12	—	—
Wollschaf p. 100 St.	1 —	— 50	—	—
Wollschaf p. 100 St.	1 30	1 20	—	—
Wollschaf p. 100 St.	2 20	1 40	—	—
Wollschaf p. 100 St.	— 50	— 30	—	—
Wollschaf p. 100 St.	— 25	— 20	—	—
Wollschaf p. 100 St.	— 12	— 10	—	—
Wollschaf p. 100 St.	— 6	— 3	—	—
Wollschaf p. 100 St.	— 80	— 56	—	—
Wollschaf p. 100 St.	1 20	1 —	—	—
Wollschaf p. 100 St.	— 45	— 30	—	—
Wollschaf p. 100 St.	— 15	— 14	—	—
Wollschaf p. 100 St.	— 50	— 40	—	—
Wollschaf p. 100 St.	6 —	5 —	—	—
Wollschaf p. 100 St.	3 —	2 50	—	—
Wollschaf p. 100 St.	— 60	— 55	—	—
Wollschaf p. 100 St.	2 —	1 40	—	—
Wollschaf p. 100 St.	2 10	1 50	—	—
Wollschaf p. 100 St.	3 80	3 —	—	—

**Meteorologische Beobachtungen
 der Station Wiesbaden.**

1882. 16. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	751,7	753,5	755,6	753,60
Thermometer (Reaumur)	+7,2	+11,0	+6,8	+8,33
Luftspannung (Bar. Lin.)	2,77	2,93	2,78	2,83
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	74,0	57,0	76,7	69,23
Windrichtung u. Windstärke	schwach.	lebhaft.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bewölkt.	öfl. heiter	—
Niederschlag pro □ in par. Eb.	—	—	0,3	—

Nachts und Frühe etwas Regen.
 *) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 17. Juni 1882.)

- Adler:** Buch, Kfm., Berlin. Perle, Kfm., Rathenow. Kästner, Kfm., Erfurt. Benken, Kfm., Brüssel. Gurth, m. Fr., Weissenfels. Schwalm, Kfm., Worms. Bertram, Fr., Magdeburg.
- Bären:** Doetsch, Creuznach. Los, Dr. m. Fr., Haag. Riedel, Dr., Berlin.
- Belle vue:** Stavenhagen, Consul m. Fam. u. Bed., Calais.
- Hotel Block:** v. Hülsen, Excell. Gener.-Intend., Berlin.
- Gyldenstolpe, Graf m. Fr.,** Stockholm. v. Aladoff, Petersburg.
- Goldener Brunnen:** Batzdorf, Kfm., Langenbielau. Manasse, Fr., Berlin.
- Wasserheilanstalt Bietenmühle:** Krämer, St. Ingbert. Walter, Fr. m. Tcht., Offenbach.
- Einhorn:** Günther, Kfm., Zeulenroda. Collni, Kfm., Frankfurt. Jenke, Kfm. m. Fr., Kaiserslautern. van Rossum, Kfm., Emmerich. Bartlingen, Kfm., Bielefeld. Jöckel, Ober-Inspr., Frankfurt. Bär, Kfm., Frankfurt. Fakheir, Fr. m. T., Königsberg.
- Engel:** Arsenius, m. Fr., Schweden. Diel, Kfm. m. Fam., Greiz.
- Englischer Hof:** Wilhelmi, Fr., Darmstadt. Müller, Fr., Zweibrücken.
- Grüner Wald:** Altpeter, Kfm., Köln. Schneider, Rent., Brüssel. Schmidt-Dahler, Fbkb., Nürnberg. Schneider, Banqu. m. Fr., Brüssel.
- Vier Jahreszeiten:** Westerhausen, m. Fr., Lauterberg.
- Goldene Krone:** Frank, Rent., Diedelsheim. Birnbaum, Kfm., Fulda.
- Weisse Lilien:** Probst, Fr. m. T., Brodenbach.
- Nassauer Hof:** Frenkel, 2 Hrn., Utrecht. Spiess, m. Fr., Bonn. Vieouline, m. Fm. u. Bd., Russland.
- Alter Nonnenhof:** Köhler, Kfm., Essen. Pfannenberg, Kfm., Geldern. Rath, Kfm. m. Fr., Esslingen. Hiltz, Lieut., Ehrenbreitstein. Hoffeld, Postsecretär, Trier.
- Rhein-Hotel:** v. Frankenberg, Reg.-R., Breslau. Gulches, Rent., Aachen. Grosse, Kfm., Lübeck. Wencke, Fr. m. Bd., Schwalbach. van Byn, Rent., Capstadt. van Byn, Capstadt. Baker, Pastor, England. Baker, Fr., England. Eigenbrodt, Rt. m. Fr., Lauterbach. v. Licken, Berlin. Cubaa, Kfm., Leipzig.
- Römerbad:** Scherer, Berschweiler. v. Kahle, Fr. m. Bd., Berlin. v. Kahle, Fr., Berlin. Metz, Kfm., Düsseldorf. Ehrhardt, Dresden. Hezel, Kfm., Ansbach. Scheepes, Capt., Arnheim. Kirchhoff, Dr. m. Fr., Leipzig.
- Rose:** v. Mauder, Fr. Baron, Stuttgart. Rudbäck, m. Fam., Helsingfors. Prehn, Petersburg. Boet, m. Fam., Holland.
- Weisses Ross:** Küchen, Mainz. Baur, Fr., Osthofen. Winter, Fr., Fulda.
- Schützenhof:** Schneider, Postsecretär, Köln. Fischer, Major, Köln.
- Weisser Schwan:** v. Braunschweig, Fr., Trier. Wolff, Fr. m. Tochter, Pyritz.
- Spiegel:** Pussmann, m. Fr., Ruhrort. Boenighoven, Fr., Ruhrort. Franzen, Fr., Ruhrort.
- Stern:** Gebhart, Eisenb.-Ob.-Inspector, München. Gundermann, Fr. Rent., Berlin. Kärsten, Fr. m. Fam., Altenweddingen.
- Taanus-Hotel:** Howanski, Drchl. Fürst, Petersburg. Berg, Kfm. m. 2 Schwestern, Copenhagen. v. Marées, Offizier, Berlin. Schicke, Baum. m. Fr., Stettin. Schilippe, Rent. m. Fr., Brüssel. Herwarth v. Bittenfeld, Hauptm., Berlin. Birkenfeld, Gutsbes., Gendorf.
- Hotel Victoria:** Hotz, Fabrikbes., Chicago. Pearson, Rent. m. Fr., England. Plessen, Rent. m. Fm., Hannover.
- Hotel Vogel:** Bohley, Münsterappel. Demmer, Kfm., Magdeburg. Stange, Kfm., Magdeburg. Kremers, Berlin.
- Hotel Weiss:** Mischlewsky, m. Fr., Altona. Gottharrs, Fabrikbes., München. Prescher, Fr. Obrist-Lieut. m. T., Biebrich.
- In Privathäusern:** Villa Albion: v. Rothschild, Fr., Frankfurt. Jacobson, Fr., Fulda. Kaufmann, Fr., Leipzig. Elisabethenstrasse 11: van Boekhoven, Kfm. m. Fam. u. Bed., Utrecht. Langgasse 48: Jehne, Buchdruckereibes., Dippoldiswalde. Louisestrasse 15: Ohlrich, Reg.-R. m. Fr., Breslau. v. Harff, Fr. Frfr. Landrätin m. Bed., Schleiden. Villa Rosenhain: Burchardt, m. Fr., England. Taanusstrasse 9: Hinge, Fr., Frankfurt a. O. Wilhelmstrasse 36: Wächter, Fr. m. Sohn, Paris.

Frankfurter Course vom 16. Juni 1852.

Geld.			Wechsel.	
Holl. Silbergeld	- Rm.	- Pf.	Amsterdam	169-168.90 bz. B.
Dufaten	9	53-58	London	20.45 bz.
20 Fres.-Stücke	16	24-28	Paris	81.30-25 bz.
Sovereigns	20	96-41	Wien	170.- bz.
Imperiales	16	71-76	Frankfurter Bank-Disconto	4%.
Dollars in Gold	4	17-20	Reichsbank-Disconto	4%.

Die Zustände in Wiesbaden während der Zeit von Weihnachten 1813 bis zum Mai 1814.*

Aus den Briefen eines Vaters an seine in Usingen befindliche Tochter.

Die Schlacht vom 18. October 1813 war bei Leipzig geschlagen und Wiesbaden mit Truppen der Sieger überfüllt, welche theils die Blokade der von den Franzosen besetzten Festung Mainz zu unterhalten hatten, theils sich zum Uebergang auf das linke Rheinufer vorbereiteten. In Folge der Ueberanstrengung der Soldaten, der Ueberfüllung mit Menschen und Mangels ausreichender Lebensmittel war nicht blos in Wiesbaden, sondern auch in den nahe liegenden Orten, wie Schierstein x., ja selbst in dem abgelegenen Idstein, ein bössartiges Nervenfieber ausgebrochen. In Folge dieser Drangsale und der gefährlichen Nähe von Mainz war der herzogliche Hof von Viebrich nach Usingen in das dortige Schloß übersiedelt und hatte das Ministerium, sowie die sogen. Marsch- und Einquartierungs-Commission mit sich genommen, bezüglich letzterer Behörde eine Maßregel, von welcher der Briefsteller äußert: „Man spricht: hier in Wiesbaden sind die Märsche und Einquartierungen und in Usingen ist die Commission dafür! Das will soviel sagen, als: im Gesellschaftssaal wird getanzt; die Musik dazu ist aber auf dem Uthurn, von wo man sie nicht hört und die Tänzer aus dem Takt kommen.“ Sie wurde übrigens durch den späteren Domänen-Director v. Röhl er als Einquartierungs-Commissar hier vertreten, der in Uniform mit Säbel überall thätig war und mit Usingen sich in Verbindung hielt. Ungeachtet aller Bedrängniß durch die herrschende Seuche und die Einquartierungslasten herrschte damals ein heiteres, geselliges Leben in den oberen Kreisen, wie unten gelegentlich zu sehen sein wird. Es geschah dieß sowohl, um die Befehlshaber der fremden Truppen bei freundlicher Gesinnung zu erhalten, als aus Freude über den Sieg des deutschen Vaterlandes. Doch war die Einfachheit der Zeit für uns eine kaum begreifliche; Abendgesellschaften endigten um 9, Bälle um 11 Uhr, und damit im Einklang hatten die Hofdamen, wie unserer Duella gelegentlich mitgetheilt wird, an der Tafel bei dem herzoglichen Hof den Salat eigenhändig anzumachen, obwohl dieß wegen der Gefahr für ihre Kleider kein angenehmes Geschäft für sie war. Im Uebrigen ist es nicht möglich, anschaulichere Bilder zu geben, als wenn wir den Briefsteller selbst reden lassen. Sein erster Brief ist vom 21. December 1813; er schreibt:

„Von dem Ausbruch des hiesigen Hauptquartiers und dem Abmarsch der Preußen, wovon man in voriger Woche sprach, ist es wieder ganz stille; im Gegentheil ist heute ein Einladungszettel zu einer Wintergesellschaft im Adleraal, welche wöchentlich einmal gehalten wird, wobei ein Concert stattfindet und dann getanzt werden soll, zur Subscription herum gegangen. Es scheint, daß die Herren den ganzen Winter hier zu bleiben gedenken. Concertmeister Guhr ist Entrepreneur dieser Concerte und Bälle, wofür die Herren 30 fr. Entrée bezahlen, die Damen aber frei sind.“

Wiesbaden, den 26. December 1813.

„Hier hat die Krankheit seit voriger Woche sehr zugenommen und es sind viele Leute, unter Anderen auch der Rathsfreund Hoffmann in der „Vilke“ — der einzige noch brauchbare und vernünftige Mann des Stadtraths — daran gestorben.

Die Tante Venchen ist heute vom Schlag getroffen worden, wahrscheinlich in Folge der großen Unruhe und Strapazen wegen der Einquartierung. Es befindet sich nämlich noch immer die Offizierswache in ihrem Hause (ein an der Stelle des jetzigen Acker'schen Hauses an der Ecke der Burgstraße, der Schule gegenüber, damals in einem großen Garten gelegenes Gebäude) nebst zwei Offizieren und Bedienten, und diesen Leuten muß nach drei Partien besonders gekocht und gedeckt werden, indem kein Theil mit dem anderen essen will.

* Nachdruck verboten.

Die hiesige Einquartierung hat sich noch keineswegs deminueten Gegenheil. Wenn auch einmal einen Tag Brod und Fleisch ausbleibt, so gibt es vier bis acht Tage wieder Nichts und die armen Leute müssen ihrer Einquartierung Alles selbst geben und klagen deshalb erbärmlich.

Künftigen Mittwoch will die hiesige Stadt, wie man sagt, dem Oberen York ein Fest geben. Auf diesen Tag, nämlich den 29. December, soll es ein Jahr, daß er die denkwürdige Convention mit der russischen Kaiserin abgeschlossen hat, wodurch die jetzigen Verhältnisse entstanden sind.“

Wiesbaden, den 3. Januar 1814.

„Der Jahreswechsel war bei uns nicht so vergnügt als bei den Usingen. Nachdem das Hauptquartier des Generals York am 21. hier nach Langenschwalbach aufgebrochen war, dauerten die Durcheinander den ganzen Donnerstag bis zum Samstag Tag und Nacht mit großem Tumult fort, indem viele Russen dabei waren. Hier in der Stadt blieben 700 Mann russischer Infanterie zurück. Am Neujahrstage Abends noch eine übermäßige Anzahl Infanterie und Cavallerie ein, waren mehrere Kosaken waren. Sie campirten größtentheils auf den Dächern und trieben die ganze Nacht hindurch den größten Unfug, indem sie mehrere Häuser eindrangen und die Leute quälten. Das ganze Amt bekam Schläge und Stöße und viele dieser Herren mußten sogar zu Boten gebrauchen lassen. Röhl er hatte sein Hofstod (später der General v. Kruse, dann der Casino-Gesellschaft gehöriges Haus) innen mit Brennholz zulegen lassen, um nicht zu viel Pferde in den Stall zu bekommen. Die Kosaken ritten aber die Haustreppe hinunter durch den Hangang und kamen ihm sogar zu Pferde in den Stall.“ Auch wir hatten nach 11 Uhr eine kleine Attaque angedeutet, indem zwei Russen an die Hausthüre pochten und Einlaß begehrten. Der Bediente unseres kranken Bruders (des Lieutenants v. Selafin) öffnete aber das Fenster und bedeutete sie, daß ein kranker Offizier hier sei, worauf sie wieder abzogen. — Gestern rückte wieder ein Regiment Grenadiere und ein Artillerie-Bataillon ein, welche mehrere Tage hier bleiben sollen. Die hiesigen Einwohner sind dadurch wieder entsetzlich stark belegt und vorzüglich von der Cavallerie außerordentlich gequält. Es ist nicht möglich, Kärchen Hafer noch Heu in dem Magazin mehr vorrätig zu haben. Truppen erhielten die Weisung, sich von ihren Quartieren entfernt zu lassen. Daburch sind viele Leute, die nichts von ihnen besaßen, zur Verzweiflung gebracht worden, viele Schenken und Wirtshäuser wurden eingeschlagen und was man fand, mit Gewalt weggenommen. Russen wollen mit ihren Pferden Leber, und wenn sie die Schenken und Speicher erbrachen, so fanden sie noch Früchte, wenn auch keine Hafer, und sie nehmen dann zehnmal mehr, als wenn eine ordentliche Theilung stattfände. In einigen Häusern stehen schon die Pferde in den Stuben und strecken die Köpfe zu den Fenstern heraus! ja man sieht eine allgemeine Plünderung. Dabei ist man nicht sicher, daß die Russen nicht von Castell aus einen Ausfall unternehmen, indem Weib und Kind Viebrich fast von allen Truppen entblößt sind und die Franzosen die von der Aue herüber gerufen haben, die Viebricher sollten ihnen die Pferde hinüber bringen, weil sie ja selbst keine Einquartierung hätten.

Mit dem Abzug der Preußen ist endlich die Offiziers-Wache aus Großvaters Haus gekommen und der Tante Venchen geht es wieder besser. Frau von Hertling klagt sehr über ihre Einquartierung zu Idstein (wo sie ein Haus und Gut hatte) und die starken Lieferungen, die dort leisten muß. Am Freitag Abend haben zweimal (in Wiesbaden) die Russen ihre Stubenthüre gestürmt, so daß die dicke Dame sich abermals das Fenster klüchten und bei dem alten Käseberger (Hausbesitzer) und ihr Miethsherr im Schützenhof) Schutz suchen mußte.

Röhl er hat doch für etwas Fourage für heute und morgen auch eine Staffelle nach Usingen gesandt und das Ministerium gebietet die Lieferung für hiesige Stadt zu veranstalten.

Tante Theodore (lebige Schwester des Briefstellers) hat heute 10 Mann und 10 Pferde bekommen.“ (Eckhaus der Schul- und Musikschule.)

* Anmerkung. Ein naher Verwandter des Herausgebers hat sich ereignet, daß er gesehen habe, wie Kosaken von der Höhe der Aue vor dem Bollwerk in vollem Carriere senkrecht in das Mauerwerk sprangen und dann ohne einzuhalten die damals freie Treppe hinauf auf den Berg des Nerobergs geritten seien.

(Fortsetzung folgt.)

Aechter Medicinal-Tokayerwein
aus der Hof-Ungarwein-Handlung
Rudolf Fuchs,
HAMBURG. WIEN.
Dieser Wein, dessen Reinheit und Vorzüglichkeit durch zahlreiche Analysen bewiesen ist, ist in Folge seiner grossen Milde und seines geringen Alcoholgehalts als ein wirksames Stärkungsmittel für Kranke, Convalescirende, Frauen und Kinder bestens zu empfehlen.
Detail-Verkauf in Original-Flaschen à Mk. 3, Mk. 1.50 und 75 Pfg. in Wiesbaden bei **Georg Bücher**, Ecke der Wilhelm- und Friedrichstrasse, **A. Cratz**, Langgasse 29, **Aug. Engel**, Hoflieferant, **J. C. Keiper**, Delicatessen-Handlung, **F. A. Müller**, Altbaldstrasse 28, **A. Schirmer**, Markt 10, **A. Schirg**, Hoflieferant, **Wilh. Simon**, Burgstrasse 8, **F. Strasburger**, Delicatessen-Handlung. 14195

Bronce Medaille Brüssel 1876. * Silberne Medaille Stuttgart 1881.
Burk's Pepsin-Wein.
(Pepsin-Essenz, Verdauungsfüssigkeit.)
In Flaschen à ca. 100 gr. M. 1.-, à 250 gr. M. 2.-, à 700 gr. M. 4.50.
Diese Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurbgebrauch. Ein wohlschmeckendes mit griechischem Wein bereitetes diätetisches Getränk, welches bei schwachem oder verdorbenem Magen, Sodbrennen, Magenverengung, bei den Folgen übermässigen Genusses von Bier und Wein etc. Man verlange ausdrücklich: Burk's Pepsin-Wein, Burk's China-Wein u. s. w. und beachte die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.
Zu beziehen durch die Apotheken. Vorräthig in Wiesbaden in der **Amts-Apotheke, Hirsch-Apotheke** und in der Hauptniederlage: **Dr. Lade's Hof-Apotheke.** 799

Vorzügliches Lager-Flaschen-Bier
aus der Brauerei von **H. A. Bender.** 8614
55 Schwalbacherstrasse 55.

Chocolade
aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei **Eduard Krahn, Theehandlung,** Marktstrasse 6 („zum Chinesen“).
Magazin: **Hellmundstrasse 13a, Hinterh.**
Das feinste Salatöl ist **Thüringer Mohnöl** per Pfd. 1/4 Liter Inhalt, 1 Mk. 10 Pfg. incl. Flasche.
Bayerische Schmelzbutter per Pfd. 80 Pfg., bei 5 Pfd. 4 Mk. 10 Pfg.
J. C. Bürgener. 10402

Preiselbeeren,
in Zucker eingelocht, frisch eingetroffen, per Pfd. 60 Pfg., bei Mehrabnahme billiger.
A. Schmitt, Meßgergasse 25. 10652

Hand- und Reisefoffer 102
(gut gearbeitete), **Holzfoffer, Sand- und Umhängetaschen** zu verkaufen **Meßgergasse 30** (Thorfahrt). **W. Münz.**

33% Kaffee-Ersparniß
erzielt man durch Anwendung der rühmlichst bekannten **Mokka-Essenz.**
Dieselbe verleiht dem Kaffee eine wunderschöne Farbe und einen feinen, pikanten Geschmack.
Alleinige Niederlage in Wiesbaden bei **Dahlem & Schild, Langgasse 3,** 14082 (Inhaber: Louis Schild.)

Stearinzerzen, prima Tafel-, Wagen- und Clavier-Lichter p. Badet 55 Pf. nur reinschmeckende Sorten, von 80 Pfg. per Pfd. bis zu den feinsten Marken; **gebrannt** (eigener Brennerei), reinschmeckend und kräftig, von 100 Pfg. bis 180 Pfg. per Pfd., besonders beliebt und preiswürdig zu 140 Pfg. 10612
Jean Haub, Mühlgrasse.

Louis Schüler,
Neugasse 15, „Zum Mohren“, Neugasse 15, empfiehlt 13848
gebrannten Kaffee per Pfd. von 1 Mk. bis Mk. 1.70, rohen Kaffee „ „ „ 85 Pf. „ „ 1.60, sowie sämtliche **Colonialwaaren** zu billigsten Preisen.

Preisgekrönt Internat. Ausstell. Hamburg 1883.
KAFFEE
in Säcken à 94 Pfd. Netto franco und versollt per Nachnahme.
Mocca, echt... 1.60
Ceylon Plant... 1.30
Java, fl. gelb... 1.20
Laguayra-gov... 1.15
Manilla... 1.05
St. Martha... 1.-
Santos... 90
Moccabruch... 85
J. J. Darboven
HAMBURG. (H. 02381.) 11



C. W. Bullrich's Universal-Reinigungssalz,
seit Jahren allgemein bekannt als das wirksamste und billigste Hausmittel gegen Säurebildung, Aufstoßen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden, in Original-Paqueten von 1/4, 1/2 und 1 Pfd. echt und unverfälscht zu haben bei **Ed. Weygandt** in Wiesbaden, **L. Braun** in Biebrich, **J. Scherer** in Destrich. 175

Neue Kartoffeln, sehr mehlig, per Pfd. 15 Pfg.,
neue Matjes-Häringe per Stück 18 Pfg.
empfiehlt **A. Schmitt, Meßgergasse 25.** 12615

Kochherde,
eigenes Fabrikat, **Bratspieße, Roste** empfehle in allen Größen; besonders mache aufmerksam auf **Kochherde** für **Deconomen** mit Kesselfeinrichtung. 2169
Georg Steiger, Platterstrasse 1d,



Jedes Stück
50 Pf. oder 1 Mk.

Bazar

von

Jedes Stück
50 Pf. oder 1 Mk.

Caspar Führer, Wiesbaden,

Bahnhofstraße 12,

Filiale: Marktstraße 29,

empfehlts stets das **Neueste und Beste** zu obigen Preisen in **Haushaltungs- und Gebrauchs-Artikeln, Portefeuille, Luxus- und Spielwaaren**, als: Socken, Kinder- und Damenstrümpfe, Kragen und Manschetten, Damenschleifen, prachtvolle Sachen, größte Auswahl, Herren-Schlipse in schwarz und bunt, Hosenträger und Strumpfbänder, Bohn-, Nagel-, Haar- Kleiderbürsten, Kämme, Haarpfeile, Brochen, Medaillons, Armbänder, Colliers, Sonnenschirme von 50 Pf. an zc. zc. Preiswerth **Knaben- und Kinder-Lederschürzen** per Stück 50 Pf.

Die geehrten Gargäste mache auf passende **Neuheiten** zu Gelegenheits-Geschenken in Nippfachen, kleinen Schmuckstücken und Dosen, Thermometer, Tintenfäshen und Briefbeschwerer aus geschliffenem Cristall, Aschenbecher, Pfeifständer, Knaulbecher und Rauchservice zc. besonders aufmerksam; ferner auf viele Artikel mit Aufschrift oder **Aufsichten von Wiesbaden**, als: Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Bistets, Schreibmappen, Fingerhüte in Etuis, prachtvolle Manschettenknöpfe, Taschen-Loiletten und Bürstchen, Feuerzeuge, Federhalter, Kinder-Täschchen, Strohkörbe u. s. w. **Album mit 12 Aufsichten von Wiesbaden und vom Rhein**, per Stück 50 Pf. (per 1/2 Dhd. Mk. 2.50).

Das Geschäftsfokal ist Sonntag's Nachmittags geschlossen.

Vorhänge, Teppiche, Möbelstoffe.

Echt persische Teppiche und Kameeltaschen.

Embrua-Teppiche zu Original-Fabrikpreisen.

Linoleum, Wachsteppiche, Läuferstoffe, Cocosmatten.

Tischdecken, Bettdecken, Rouleaux- & Marquisenstoffe, Bettredelle.

Grosse Auswahl. — Billigste, feste Preise.

Ludwig Ganz, Mainz,

Ludwigstraße, Ecke des Schillerplatzes.

NB. Die Firma hat ausserhalb Mainz keine Filiale oder Vertretung.



Frister & Rossmann's
Singer- 3517
Nähmaschinen
für Hand- und Fußbetrieb,
Ferner:
Größtes Lager aller Arten
Nähmaschinen
mit den neuesten, bis jetzt überhaupt existirenden Verbesserungen empfiehlt unter reeller Garantie zu **Fabrikpreisen**
E. du Fais,
Mechaniker,
2 Faulbrunnenstraße 2.

Magazin: Hellschmidstraße 13a, Sinterhaus.
Sämtliche Farben, sowohl trocken als auch in Öl, ferner Lacke, Terpentine, Leinöl zc. zu den billigsten Preisen und bester Qualität empfiehlt
6417 **J. C. Bürgener.**



Nach Amerika

besördert Auswanderer und Reisende über die Seehäfen Hamburg, Bremen, Rotterdam, Amsterdam, Antwerpen, Liverpool, Havre zu den billigsten Preisen **W. Bickel,** 5520 Agent in Wiesbaden, 20 Laugasse 14

Bücher-Ankauf.

Einzelne Bücher wie ganze Bibliotheken, ferner Bilder, Kupferstiche, Handzeichnungen zc. werden fortwährend zu den höchsten Preisen angekauft in der Buch- und Antiquariats-Handlung von **Jacob Levi**, alte Colonnade 18.

Botanisir-Büchsen

in Auswahl von 50 Pf. an empfiehlt **Bücher, Spengler, vormal's Sommer,** 12855 Maurittusplatz 6.

Ankauf

von getragenen Kleidern, Weiszeug und Möbel zu dem höchsten Preis. **W. Mümm.** Rebaeasse 11. 102

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Schuhen, Gold und Silber bei **Fr. Kaiser**, Grabenstraße 24.

Ein schöner Schnurrbart,

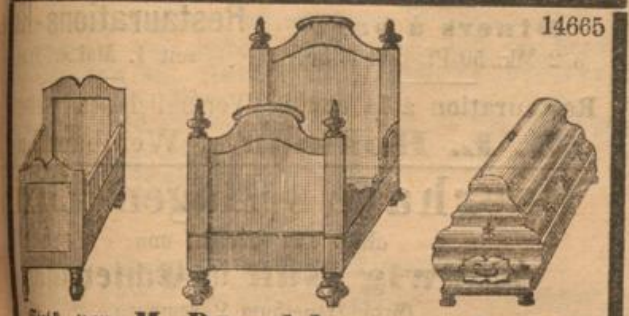
die herrlichste Bierbe des Jünglings, wird in kurzer Zeit durch den weltberühmten **Dr. Ehlert's Haarbalsam** hervorgerufen wie auch **Vollbart**. Schon von Tausenden mit Erfolg gebraucht. Preis pro Büchse 2 Mk. 25 Pf.
In **Wiesbaden** nur bei **H. J. Viehoever**, Marktstraße 23. (H. 35904.) 12

Vertreter für Lebensversicherung.

Eine ältere, deutsche **Lebensversicherungs-Gesellschaft** mit solider, in den besseren Kreisen eingeführte **Vertreter** gegen gute Provision. Gef. Offerten sub **A. 61497** an **Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M.**, erbeten.

Copien jeder Art

werden auf das Sauberste und Correcteste ausgeführt. Gef. Offerten unter **M. C.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 14481



14665

Wets vor-
ichtig bei **M. Römelsberger**, Helene-
straße 18.

Kohlen,

stets frische Förderung und prima Qualität.
J. L. Krug, Rengasse 3.

Ruhrkohlen,

in **Ofen, Röhren** und **Stückkohlen** in stets frischen Bezügen, sowie feingespaltene **Anzündholz**, buchene **Wellchen** und **Echtholz** empfiehlt billigst
Gustav Kalb, Wellrichstraße 33.

1^a Kohlen 1^a,

sowie buchene und **Kiefernes Holz** im Großen wie im Kleinen empfiehlt
Jacob Weigle, Friedrichstraße 28.

Wegzugs halber ist ein fast ganz neues und gut erhaltenes **Planino** zu verkaufen. Anzusehen von **Nachmittags 2 bis 5 Uhr**. Auskunft in der Expedition. 14316

Eine gebrauchte, aber gut erhaltene, lackirte, **zweischläfige Bettstelle** mit **Eyrungrahme**, **Rohhaarmatratze** und **Reil** ist für **72 Mk.** und ein **Papagei-Käfig** für **20 Mk.** zu verkaufen **Geisberastrasse 7, Bel-Etage.** 14601

Römerberg 32 ein neuer **Küchenschrank** zu verk. 13212

Ein fast neuer, großer **Schrank** ist billig zu verkaufen bei **Karl Bechthold, Metzger** in **Schierstein.** 14468

Friedrichstraße 31 sind eine **Partie guterhaltener Fenster** billig zu verkaufen. 14560

Täglich dreimal **frische Milch** zu haben bei **Landwirth W. Kraft, Dohheimerstraße 18.** 14559

Alle Sorten **Gemüse- u. Sellerie-Pflanzen** z. B. **Römerb.** 23.

Herren-Kleider und **Damenmäntel** werden nach **Maak** angefertigt, sowie reparirt und neu modernisirt zu billigen Preisen **Walramstraße 25a, Hinterh., 1 St. h.** 14

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Statt besonderer Anzeige machen wir Verwandten und Freunden die traurige Mittheilung von dem gestern Abend um 11 Uhr nach langem, schwerem Leiden erfolgten Tode unseres geliebten Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Urgroßvaters, Schwagers und Onkels, des Herrn

Friedrich Müller,

in seinem 86. Lebensjahre.

Die **Beerdigung** findet **Montag Nachmittags 3 Uhr** vom **Leichenhause** aus auf dem alten Friedhofe statt.

Um stille Theilnahme bitten
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
die Familien:

Reinh. Zollinger.
Wilh. Nocker.
Karl Müller Wwe.

Wiesbaden, den 17. Juni 1882. 14634

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser guter Gatte, Vater, Bruder und Schwager, der Postschaffner

Carl Unkelbach,

am **Freitag** **Nachmittags** sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die **Beerdigung** findet morgen **Montag** den **19. Juni** **Nachmittags 3 1/2 Uhr** vom **Sterbehause, Hermannstraße 7,** aus statt. 14635

Die trauernde Gattin nebst 5 Kindern.

Verwandten und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unser liebes Kind, **Käthchen Becker**, nach langem schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Die **Beerdigung** findet morgen **Montag** **Nachmittags 5 Uhr** vom **Leichenhause** aus statt.

Um stille Theilnahme bitten
Die trauernden Eltern:

Wilhelm Becker.
Rosine Becker.

14642

Dankagung.

Dank, herzlichen Dank für die vielen Beweise inniger Theilnahme an dem frühen Hinscheiden meines Bruders **Karl**, sowie für das überaus zahlreich Geleitete zu dessen letzter Ruhestätte.

Im Namen der trauernden Angehörigen:

Philipp Mauss.

10240

Eine grössere Parthie, circa 200

Jaquettes, Mantelets und Regenmäntel

haben wir zurückgesetzt und empfehlen solche

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.Die noch vorrätigen **Pariser Modelle** geben zur Hälfte des Einkaufspreises ab.**Gebrüder Reifenberg, Damenmäntel - Fabrik,**

21 Langgasse 21.

14314

Atelier für künstliche Zähne,

Behandlung von Zahnkrankheiten u.

H. Kimbel, Langgasse 19,früher lange Jahre in dem Geschäfte des
Herrn Zahnarztes Cramer thätig.

13245

**Gummi- und Guttapercha-
Waaren**
Gebr. Kirschhöfer
22 Langgasse 32
im „Adler“. 14666

En gros. En détail.

Antiseptische
Verbandsstoffe.

Corsetten,anerkannt vorzügliche Façons, **billigst** bei
10412 **August Weygandt,****8 Langgasse 8, Ecke des Gemeindebadgässchens.****Korbwaaren - fabrik**

12922

von **L. Plagge, 13 Hafnergasse 13.**

Grosses Lager in feinen und ordinären

Korbwaaren, Korbmöbeln und Kinderwagen.Bestellungen & Reparaturen werden auf's Pünktlichste besorgt.
Ausserdem halte Bürstenwaaren u. Fussmatten jeder Art
in grosser Auswahl u. empfehle solche zu billigsten Preisen.**Haustelegraphen u. Blitzableiter,**

Telephon- und Sprachrohr-Anlagen

fertigt billigt unter Garantie solider Ausführung

8030

C. Konecki, Biesbaden, Nerostrasse 22.**Specialität in Zahnbürsten,**Methode von **Dr. Pierre & Pfeffermann,**anerkannt practischste und haltbarste Sorten, empfiehlt billigt
14672 **H. Becker, Bürstenfabrikant, Kirchgasse 8.****Hotel & Restaurant Allee**

Pension — Milchcur-Anstalt.

Table d'hôte 1 Uhr
per Couvert 2 Mk.**Im Garten**
neu erbaut**Diners à part**
à 2 Mk. 50 Pf. und höher.**Restaurations-Haus**
seit 1. Mai eröffnetRestauration à la carte. Vorzügliches Flaschen
G. L. Hoffmann, Weinhandlung.**Boerhave's Magen-Elixir**

allein ächt fabrizirt von

Ludwig Buff in Selternach,

Großherzogthum Luxemburg.

Niederlage bei **C. Acker.****Medicin. Tokayer, feinste Waare, in**

14614

1/2 Flaschen bei
Ed. Weygandt, Kirchgasse 19.**Die Porzellan-Fabrik & Malerei**von **Wirz & Riffart** in Vorstadt Nippes-Kloster
ebenso in derenNiederlage: **Biesbaden gr. Burgstrasse 11.**
Wilhelm Hoppe,offerirt zu festen Engros-Fabrikpreisen
ächte, durchsichtige, dauerhafte Porzellan-
weiß, beliebig gerändert oder decorirt. — Zweite
Kategorie 25% billiger.**Möbel-Ausverkauf.**Wegen Geschäfts-Verlegung verkaufe sämtliche
Lager habende Möbel zu ganz bedeutend reducirten
und empfehle ich: Holz- und Polstermöbel in größter
Wahl, neuesten Styls und in jeder Holzart von den geringsten
bis zu den elegantesten Einrichtungen.**W. Schwenck, Schreiner & Möbelhändler.**
14562 **3 Schützenhoffstrasse 3.**Necht perfisches Insectenpulver, Fliegenleim
und Fliegenpapier empfiehlt
14618 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 19.****Zu verkaufen** eine noch nicht gebrauchte
Erwachsene. Näheres Röderallee 6, Parterre rechts.
14619

Schützenhof-Restaurant.

Wiener Bier per Glas 15 Pf.

Erlanger (Franz Erich) Bier p. Glas 18 Pf.

Vorzügliche Weine. 14669

≡ Großes Gartenlokal. ≡

Geschw. Weygandt.

„Saalbau Lendle“.

Empfehle einen guten Mittagstisch von 70 Pfg. an, reine Weine, speciell einen 1/2 Schoppen zu 25 Pfg. Borsdorfer Aepfelwein und Frankfurter Bier. 14636 Ph. Lendle.

Eröffnung der Adolphshöhe.

Dem verehrl. Publikum, besonders von Wiesbaden, Viebrich und Umgegend, die ergebene Mittheilung, daß ich heute Sonntag den 18. Juni meine neuhergerichtete **Wirthschaft** eröffne.

Neben einem guten Glas Lagerbier zu 12 Pfg. empfehle einen guten, reinen Wein, ein ausgezeichnetes Glas Aepfelwein, Kaffee, ländliche Speisen u. s. w. Zum Besuche ladet höflichst ein

Sochachtungsvoll

Jean Ungeheuer,

vormals Pächter der Brauerei „In den Drei Königen“.

Wiesbaden, den 18. Juni 1892. 14625

Gasthaus zur Krone in Sonnenberg

ladet heute und jeden Sonntag **Flügelmusik** aus, wozu freundlichst einladet

Ph. Noll.

Gleich empfehle einen ausgezeichneten Schoppen Aepfelwein und Bier zu 12 Pfg., sowie reine Weine und ländliche Speisen bestens. D. O. 14618

Ich zeige hiermit an, dass ich Herrn August Koch, Mühlgasse 4, den Alleinverkauf meiner **Bordeaux-Weine** für Wiesbaden übergeben habe.

J. G. Kämel,

Frankfurt a. M. und Bordeaux.

Ant obige Anzeige höflichst bezugnehmend, empfehle ich aus dem rühmlichst bekannten Flaschenlager des genannten Hauses folgende **Bordeaux-Weine** zu **Originalpreisen** exel. Glas:

	Mk.		Mk.
1877 Margeaux	1.50	1874 Moulis	3.10
1875 Pauillac	1.70	1874 Chât. Beychevelle	4.10
1875 Pessac Haut-Brion	1.90	1869 Chât. Palmer . . .	6.10
1875 Pontet Canet . . .	2.10	1870 Chât. Montrose . .	8.10
1875 Cussac Medoc . . .	2.60	1869 Chât. Léoville . .	10.10
1869 Chat. Lafite . . .			Mk. 12.10.

August Koch,
Mühlgasse 4.

Medicinal-Tokayer,

ärztlich empfohlen,

in 1/2, 1/4 und 1/8 Originalflaschen empfiehlt
Ed. Böhm, Marktstraße 32.

Die in der vorgestrigen Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ aufgestellte **Candidatur** für die erledigte **Oberbürgermeisterstelle** hat den Nagel auf den Kopf getroffen. Freilich lag nichts näher, als den Mann mit der vacanten Stelle zu betrauen, welcher während einer sieben- und dreißigjährigen musterhaft geführten Amtsthätigkeit sich bewährt hat als ein Ehrenmann durch und durch, unbedrossen im Dienste der Stadt, selbst in Zeiten und Verhältnissen, welche gerade nicht immer als lohnende und aufmunternde bezeichnet werden können, dabei stets characterfest Höhergestellten, human und gefällig Niedrigergestellten gegenüber. Und können wir denn unserem dahingeschiedenen Oberbürgermeister einen unumstößlicheren Beweis unserer Anerkennung seines Wirkens und seiner Verdienste geben, als wenn wir den Mann zu seinem Nachfolger wählen, der ihm vom Anfang bis zum Ende seiner Dienstzeit in unüberbrüchlicher Treue zur Seite gestanden und in den Zeiten seiner Abwesenheit in seinem Geiste so fortzuwirken gewußt hat, daß Alles ruhig im gewohnten Geleise weiter gehen konnte, womit wohl gleichzeitig auch der Beweis gegeben ist, daß unser Candidat dieser Stelle vollkommen gewachsen sei. Wäre es nicht geradezu thöricht, wenn wir das gewisse Gute, in dessen Besitze wir sind, mit Ungewissem vertauschen wollten? Wir dürfen dies um so weniger, als unsere häßlichen Verhältnisse nicht als einfache und leichte anzusehen sind, in welche sich hinein zu finden für Manchen unendlich schwierig wäre, selbst wenn er sich in seinen bisherigen Leistungen tüchtig erwiesen hätte. —

Den weiteren, in jenem Inserate gemachten Vorschlag, an die Stelle des zweiten Bürgermeisters event. einen jüngeren nass. Juristen zu wählen, finden wir an und für sich so praktisch einleuchtend und den Verhältnissen entsprechend, daß es uns überflüssig erscheint, darüber ein weiteres Wort zuzusetzen.

Mehrere Wähler. 18504

Schützen-Verein.

Heute Sonntag den 18. Juni findet unser diesjähriges **Grosses Schützenfest**

auf unserem Schützenplatze unter den Eichen statt. Von 3 1/2 Uhr an: **Frei-Concert** (Capelle des 80. Inf.-Regts), **Volksspiele**, **Luftballon**, **Tanzvergnügen**, um 6 Uhr **Preisvertheilung** der am 11. und 12. ausgeschossenen **Gaben-Preisen** und Abends **bengalische Beleuchtung des Festplatzes**. Die Vergütungs-Commission wird Alles aufbieten, unseren werthen Gästen und Mitgliedern den Aufenthalt auf dem schönen Schießplatze unter den Eichen durch recht vergnügte Stunden angenehm zu machen.

Für gute **Restauration**, vorzügliches **Export-Bier**, **Regie-Weine** etc. ist durch unseren Verwalter, Herrn **Chr. Ed. Berges**, bestens Sorge getragen. Wir laden zu recht lebhafter **Betheiligung** zu diesem Feste ein.

Der Vorstand.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Abmarsch nach **Bierstadt** 1 1/2 Uhr vom Theaterplatz. 127

Der Vorstand.

Activen und unactiven Mitgliedern, sowie Freunden und Gönnern des Vereins zur Nachricht, daß der

Kathol. Kirchen-Chor

heute Nachmittag einen **Ausflug** nach „**Kellerstopf**“ unternehmen wird.

Abmarsch präcis 1 Uhr von der alten **Colonnade**. 216

Bürger-Schützen-Corps.

Das diesjährige **Vogelschießen** findet am **16. und 17. Juli** statt. 177

Der Vorstand.

Bruchbänder

aller Art sind je nach Bedürfnis stets vorräthig, auch können unter Umständen solche einzeln angefertigt werden bei **G. Hagen**, exam. chir. Instrumentenmacher u. Bandagist, 14643 **Kirchgasse 20.**

Wegen Abreise nach Amerika
sind **1 Kamin, 2 Büffets, 3 französische Bettstellen**
und **1 Kanape** sofort zu verkaufen. Näheres bei Frau
Bauer Wwe., Steingasse 3. 14596

Eine **hochfeine Garnitur Polstermöbel** (Fantasiestoff),
1 Sopha, 2 große, 4 kleine Sessel, ist für **250 Mark** zu
verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 14544

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein **Portemonnaie**, enthaltend 10 Mark in Gold,
kleine Münzen und einen goldenen Handschuhknöpfer. Abzu-
geben gegen 10 Mark Belohnung in der Expedition d. Bl. 14484

Am Donnerstag Nachmittag wurde im Kurhause ein schwarzes
Arbeits-Täschchen mit Häfelarbeit verloren. Dem ehrl. Finder
eine Belohnung im „Badhaus zum Spiegel“, Kranzplatz 9. 54

10 Mark Belohnung.

Aus meinem Lager an der Taunusbahn sind mir verschiedene
Hämmer gestohlen worden und gebe ich obige Belohnung
Demjenigen, welcher mir den Dieb so angibt, daß ich denselben
gerichtlich belangen kann.

14590

Justin Zintgraf, Bahnhofstraße 3.

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Für Ladengeschäfte.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht baldigst
Engagement. Franco-Offerten unter Chiffre S. S. 100 post-
lagernd Mainz erbeten. 14644

Ein anständiges Mädchen sucht zum Wäsche-Ausbessern noch
einige Kunden. Näheres Webergasse 44, 3. St. 14673

Arbeit im Waschen und Putzen gef. Faulbrunnenstr. 6, Dachl.

Ein braves, fleißiges Mädchen von auswärts mit langjähr.
Zeugnissen sucht Stelle d. **Linder**, Faulbrunnenstr. 10. 46

Eine feinsbürgerliche Köchin, welche die Hausarbeit ver-
richtet und gute Atteste besitzt, sucht Stelle durch das Bureau
„**Germania**“, Häfnergasse 5. 14671

Ein gebildetes, streng solides Fräulein wünscht Stelle zu
Kindern oder zu älteren Damen; dasselbe wäre auch geneigt,
mit in's Ausland (nach England oder Amerika) zu gehen.
Schriftl. Offerten erbeten unter K. S. Sch. postlagernd. 14654

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann,
alle Arbeiten verrichtet und 3jährige Zeugnisse besitzt, sucht
Stelle. Näheres Häfnergasse 5 (Germania). 14671

Ein tücht. Hausmädchen f. St. d. **Linder**, Faulbrunnenstr. 10.
Eine anständige Kellnerin sucht Stelle. Näheres Häfner-
gasse 5 (Germania). 14671

Küchen-, Haus- und Zimmermädchen suchen Stellen durch
Feilbach, kleine Schwalbacherstraße 9. 14632

Eine deutsche Bonne sucht Stelle. R. Häfnergasse 5 (B. Germ.)

Eine Kellnerin empfiehlt **Linder**, Faulbrunnenstr. 10. 43

Ein anst. Hausmädchen, ein tüchtiges Mädchen als
solches allein und ein Landmädchen suchen Stellen
auf gleich. Näheres Euserstraße 23. 14651

Ein anständiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat,
sucht Stelle; auch würde dasselbe als Hausmädchen oder Mäd-
chen allein gehen. Näh. Friedrichstraße 28 bei Courady. 55

Ein Mädchen, das feinsbürgerlich kochen und per-
fekt nähen kann, sucht eine Stelle, am liebsten allein.
Näheres Bleichstraße 43 bei Unsner. 14610

Eine gute, perfekte Kammerjungfer mit langj. Zeugnissen
sucht Stelle d. das Bur. „**Germania**“, Häfnergasse 5. 14671

Eine junge, kinderlose Wittve, welche perfekt kochen und
nähen kann, wünscht Stelle als Haushälterin oder Aushilfs-
stelle. Näh. Frankenstraße 7, Hinterhaus, 1 Treppe. 56

Eine perfekte Köchin sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2 St.

Eine gut empfohlene Kammerjungfer sucht Stelle durch

Ritter, Webergasse 15.
Ein junges, gewandtes Fräulein sucht Stelle
einem Geschäft oder in einer besseren Familie
Stütze der Hausfrau. Näh. Expedition.

Eine Gouvernante, welche perfekt französisch und englisch
spricht, sowie musikalisch ist, sucht Stelle. Näheres Häf-
gasse 5 (Germania).

Personen, die gesucht werden:

Gesucht: Gutbürgerliche Köchinnen, Mädchen für
Haus- und Kinderarbeit, sowie 1 Mädchen in einen kleinen, feinen
Geschäft d. **Th. Linder's Bureau**, Faulbrunnenstraße 10.

Gesucht wird ein braves Mädchen, welches die
bürgerliche Küche versteht, in Hausarbeit tüchtig
und gute jährige Zeugnisse besitzt, per 1. d. d. d.
Näheres Adelhaidestraße 71, 2. Stod.

Eine gesunde Amme wird auf gleich gesucht. Näheres
Frau Reich, Saalgasse 2.

Gesucht 2 Herrschaftsköchinnen, 1 braves Mädchen zur
einer Dame, 2 Kellnerinnen, sowie Haus- und Küchenmädchen
durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15.

Ein junges Mädchen gesucht bei **B. W. W.**
Blischstraße 8.

Ein zuverlässiges, reinliches Kinder mädchen wird ge-
sucht Langgasse 53, 2 Treppen hoch.

Zwei perfekte Kammerjungfern und eine tüchtige Haushälterin
sofort gesucht d. **Th. Linder's Bur.**, Faulbrunnenstr. 10.

Eine tüchtige Hotel- und Restaurationsköchin gesucht durch
Ritter, Webergasse 15.

Nach Darmstadt wird in eine größere Haushaltung eine
verlässige, durchaus selbstständige Köchin zum 1. Juli ge-
sucht. Offerten unter L. R. 3 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht: Eine perfekte Herrschaftsköchin, eine sprach-
kundige, eine Weibzeug Haushälterin, ein gewandtes, ein
Ladenmädchen, Mädchen, die kochen können, für allein, ein
Zimmermädchen u. Küchenmädchen d. **Ritter**, Weberg. 15.

Geübte Schneider und Schneiderinnen, die sich
auf Damenmäntel gearbeitet, werden gesucht.

Gebrüder Reifenberg,
21 Langgasse 21.

14637

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei
Fr. Rühl, Gärtner, Dohheimerstraße 60.

Junge gew. Hotellkellner gef. d. **Ritter**, Webergasse 15.
(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Tagess-Kalender.

Heute Sonntag den 18. Juni.

Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags von 8-12 Uhr: Unterricht
Nassauischer Alterthums-Verein. Vormittags: Ausflug nach
Abfahrt um 11 Uhr mit der Rheinbahn.

Katholischer Kirchenchor. Nachmittags: Ausflug nach dem
Abmarsch präcis 1 Uhr von der alten Colonnade.

Wiesbadener Turn-Verein. Abmarsch nach Bierstadt
1 1/2 Uhr vom Theaterplatz.

Cäcilien-Verein. Nachmittags: Ausflug nach Walluf. Abfahrt um
37 Min. mit der Rheinbahn.

Schützen-Verein. Nachmittags: Großes Schützenfest auf dem Schützen-
platz unter den Eichen.

Männergesangsverein „Concordia“. Nachmittags: Waldfest im
„Bahnholz“.

Eutenberg-Verein. Abends 8 Uhr: Concert und Ball im „Saalbau“
Turn-Verein zu Bierstadt. Nachmittags: Einweihung des Turnplatzes.

Morgen Montag den 19. Juni.

Zeichenschule für Mädchen. Vormittags von 10-12 Uhr: Unterricht
Schützen-Verein. Nachmittags: Schießübung.

Gewerbliche Fachschule. Nachmittags von 4-6 Uhr: Unterricht.
Wochen-Zeichenschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht.

Abuhmacher-Innung. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft im
Vereinshaus, Platterstraße.

Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Kirtturnen und Festspiel.



Nach Amerika

befördert Auswanderer über alle Häfen zu den billigsten Preisen
Wilhelm Becker, Langgasse 33.

Confection pour Dames

von

Olga Jacoby & Adelheid Strauss.

Wir erlauben wir uns den geehrten Damen die Mittheilung zu machen, daß wir in unserer neuen Wohnung **Wienbogensgasse 17, 1. Etage** („Zum Anker“), unser Geschäft fortführen werden und empfehlen wir uns im Anfertigen von **Damen- & Kinder-Costümes** bei reeller und billiger Bedienung. 14334

Damenkleider, Mäntel, Jaquets und Umhänge

wird nach neuester Mode zu den billigsten Preisen in kurzer Zeit angefertigt.

G. Krauter, Damenkleidermacher,
 Kirchhofsgasse 9, 1. Stock.

Geschäfts-Empfehlung.

Bureau zur Einziehung von Ausständen jeder Art gegen bestimmten Procentsatz vom Eingang je nach Wiedereinfuhr, ohne Risiko von Kosten seitens der Auftraggeber. Selbst verfallene und zweifelhafte Posten werden in kurzer Zeit nach eigenem, bewährtem System beigetrieben.
 Wirkungskreis: Ganz Deutschland, speciell Hessen-Nassau.

O. Sawallich, Rechts-Consulent.

Wohndienste! 1—3 Uhr Nachm.: Dohheimerstraße 48. 14064

Kunst-, Druck- & Mode-Färberei,

Chemische Wasch- & Garderobe-Reinigungs-Anstalt von

Wilh. Bischof,

Firma: **Bischof & Schütz,**

Burgstraße 10, **Wiesbaden,** gr. Burgstraße 10.

Färberei

für feine, wollene und gemischte Stoffe, unzertrennte Herren- und Damengarderoben, Teppiche, Tischdecken, Möbelstoffe, Bekleidungen in Ripps, Damast, Plüsch etc.

Chemische Wascherei

für unzertrennte Damen- und Herrngarderoben, Gesellschafts- und Ball-Toiletten, Decken, Teppiche, Möbelstoffe, gestickte und sonstige Gegenstände etc.

Strauß- und Schmuckfedern werden gereinigt, gefärbt und getraut.

NB. Auch nehme ich in meiner Färberei, **Walramstraße,** die Waaren an. 12464

Badewannen

in jeder Größe zum Verkaufen und Vermiethen.

M. Rossi, Metzgergasse 3.

3 Bahnhofstraße 3.

Decimal-, Tafel- und Küchen-Waagen in allen Größen, nebst Gewichten stets auf Lager.

Justin Zintgraf,

3 Bahnhofstraße 3.

Roffer empfiehlt **A. F. Lammert, Sattler,** Metzgergasse 37, nächst der Goldgasse. 8040

Rattun = Morgenkleider

vom einfachsten bis zum hochfeinsten Genre empfiehlt in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen

S. Süß,

165

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

Schweizer Slickereien

in den neuesten Mustern empfiehlt in großer Auswahl zu Fabrikpreisen

F. Altstaetter Sohn,

14415

Webergasse 14.

Stroh Hüte,

garnirte und ungarnte, für Damen und Kinder, wegen vorgerückter Saison zu herabgesetzten Preisen bei

158

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Corsetten,

reiche Auswahl eleganter, gutsitzender Façons zu hervorragend billigem Preise, **Kinder - Corsetten,** zweckmässige, solide Muster in jeder Altersgrösse, empfiehlt

Ludwig Hess,

9932

4 Webergasse 4.

Damen-, Roßhaar- & Bettfedern-Lager.

18438

Zwisch, Federleinen, Barchent, Federdecken, Federkissen, Roßhaar- & Seegrass-Matratzen.

Michael Baer, Markt.

Sinclair-Seife.

Diese in ihrer Wirkung vorzügliche und von der hiesigen „amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt und chem. Versuchstation für den Mainkreis“ frei von schädlichen Bestandtheilen befundene Waschseife ist zu haben bei **F. Bellosa, Lannusstraße 42; F. Schleucher, Michelsberg 1; C. Seel, Karlsstraße 22, und Aug. Herrmann, Emserstraße 4.** 11404

Schriftliche Arbeiten werden schnell ausgefertigt, auch Stunden im Schönschreiben in und außer dem Hause ertheilt. Näh. Expedition. 14168

4711

Eau de Cologne ²⁰¹
(Grün-Gold-Étiquette)
empfiehlt bestens
H. J. Viehoever.

Die allseitig verlangte **Glycerinseife à Pfd. 60 Pf.**
ist wieder vorrätig. **Parfumerie Victoria, Spiegelgasse 3, „Annoncen-Exped. von Haasenstein & Vogler“.** 12

Aufrichtig wohlmeinend

empfiehlt man bei Beginn des Frühjahrs Jedem, dem es um eine gedeihliche Regeneration seines Haares zu thun ist, statt der schädlichen Haardle und Pomaden des seit 1868 unübertroffenen **Saarwassers** von Retter in München sich zu bedienen. Zu haben um 40 Pf. und Mark 1,10 bei Herrn 10006 **Viehoever, Marktstraße, Wiesbaden.**

Heber die P. Kneifel'sche Haar-Tinktur.

Diese vorzügliche, wissenschaftlich und amtlich geprüfte Tinktur dient vor allen Dingen, der meist nur schlummernden Triekraft, sowie den im Absterben begriffenen Haarwurzeln neues Leben wiederzugeben und ihnen den mangelnden Nährstoff zuzuführen. Möge jeder Haarleidende vertrauensvoll diese Tinktur anwenden, welche nicht allein das Ausfallen der Haare, sowie angehende Kahlheit sicher beseitigt, sondern auch, wo nur die geringste Keimfähigkeit noch vorhanden, selbst langjährig kahlköpfigen ihr Haar wieder verschafft, wie viele, selbst amtlich geglaubigte Zeugnisse erweisen. Oele, Balsam und Pomade sind gegen obige Uebel trotz aller Reclame völlig nutzlos. — Obige Tinktur ist in Flaschen zu 1, 2 u. 3 Mk. in **Wiesbaden** nur echt bei **E. Gallien & Comp., Neugasse 16.** 187 b

Keine Zahnschmerzen mehr!

Jede Garantie

bieten wir Demjenigen, welcher bei Gebrauch von **Goldmann's Kaiser-Zahnwasser** jemals wieder **Zahnschmerzen** bekommt. Einziges Mittel zur Erhaltung schöner, weisser und gesunder Zähne bis in das späteste Alter.

S. Goldmann & Co., Dresden, Marienstrasse 20.

In Wiesbaden nur allein **ächt** zu haben bei **Dahlem & Schild, Langgasse 3, H. J. Viehöver, Marktstrasse 23, und bei Fr. Blank, Ecke der Bahnhof- und Louisenstrasse.** 9943

500 Mk. zahle ich Dem, der beim Gebrauch von **Kothe's Zahnwasser**

à Fl. 60 Pf. jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.

Joh. George Kothe, Nachf. S. Gritters, Berlin S., Pringensstraße 99.

In Wiesbaden zu haben bei den Herren: **H. J. Viehoever, Carl Heiser, Hoflieferant, und Dahlem & Schild, sowie in Besterburg bei W. Th. Jung.** 30

Ein sehr schönes **Kanape** billig zu verk. Adlerstr. 29. 13982

Für Bauherren.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen von Zeichnungen für Land- und Privathäuser, Reparaturen-Anlage von Gärten. Auch werden Arbeiten für Neubauten vollständig fertig zu liefern übernommen. 14084

J. W. Roersch, Architect.

Unentbehrlich für feine Wäsche! Brillant-Stärkeglanz

von **Franz Coblenzer in Köln.**

Dieses ausgezeichnete, neue Präparat verleiht als nur Stärke der Wäsche einen prächtigen Glanz, elastische und blendende Weiße.

In Päckchen mit Gebrauchsanweisung à 25 und 50 Pf. Niederlagen in Wiesbaden bei

Franz Blank.

**Chr. Keiper, vormalig
A. Brunnenwasser.**

Carl Heiser, Königl. Hofl.

Eduard Weygandt. (a 218/5)

Ph. Reuscher.

A. Schirg, Königl. Hofl.

Friedrich Schlenker.

H. J. Viehoever.

Die echte französische Wicse

ist zu haben **Neuberggasse 20.** (Nummer genau zu beachten)

Delfarben und Fußbodenlack

in allen Sorten, zum Anstrich fertig.

12897

Ed. Weygandt, Kirchstrasse 18.

Pelargonium grandiflorum, Odier

Blumenfreunde und Gärtner mache auf meine jetzt in voller Blüthe stehende Collection mit der Einlage zur Besichtigung aufmerksam.

14103 **P. Klein, Handelsgärtnerei, Elisabethenstrasse 11.**

Fliegenpapier, Fliegenleim

empfehlen

Dahlem & Schild
(Inhaber: Louis Schild.)

Fr. Lautz,

Ecke der Moritz- und Albrechtstraße, bringt sein wohlaffortirtes Lager in **Flurplatten, Thonplatten, Mosaikplättchen, Trottoirsteine, sodann Wandbekleidungsplättchen, Kanal- und Dampfröhren, Rahmen mit Deckel und Kofte, Einflüssen, Kandelröhren** u. in empfehlende Erinnerung.

Erfer-Spiegelscheiben

zu **Fabrikpreisen** empfiehlt

M. Offenstadt, 9 Bleichstraße.

Auf Wunsch wird das Einsetzen unter Garantie mit übernommen. 1188

Den Herren Landwirthen

bringe meine gut bewährten **Pfuhlpumpen** neuerer Construction in empfehlende Erinnerung. Auch werden mir freistehende **Wasserpumpen** angekauft.

10605

Georg Kissel, Römerberg 16.

Getragene Kleider und sämtliche Gegenstände werden zum höchsten Preise angekauft **Neuberggasse 52.**

Zwei noch wenig gebrauchte **Kanape's** sind sehr billig zu verkaufen **Schwalbacherstraße 37.**